

Hochland Kurier

Nummer 7
Juli 2024
Jahrgang 30



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf

450 Jahre Schloss Schönfeld



*Das Schloss Schönfeld um 1900, Roland Schwenke 2008,
Öl auf Leinwand, Foto: Michael Lehmann*

Information Ortsvorsteherin	S. 3	Schulen / Hort / Kita	S. 12 - 19	Zauberschloss-Historisches	S. 31
Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig	S. 4 - 6	Vereinsleben	S. 20 - 28	WasWannWo	S. 32
Jubilare	S. 7	Helmholtz-Zentrum	S. 29	Brauchtum	S. 34 - 35
Kirchliche Nachrichten	S. 9	Spielpläne/ Veranstaltungen	S. 30	Notdienst	S. 36

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- **Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II / 211
Telefon: 0351 488-7901
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **Verwaltungsstellenleiter** II / 210
Telefon: 0351 488-7900
- **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207
Telefon: 0351 488-7912
- **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a
Telefon: 0351 488-7911 oder 4 88-7917
- **Ordnung und Sicherheit** II / 204
Telefon: 0351 488-7915
- **Allgemeine Bauangelegenheiten**
Straßen- und Tiefbau II / 221
Telefon: 0351 488-7926
- **Hochbau, Bauüberwachung und -planung** II / 220
Telefon: 0351 488-7924
- **E-Mail für alle Sachgebiete:**
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **E-Mail Hochlandkurier:**
hochlandkurier@dresden.de
- **Bürgerbüro** II / 228
Telefon: 0351 488-7967
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr
- **Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro**
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag
09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag
keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung
- **Bürgerpolizist** II / 224
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 0351 488-7955
Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
- **Polizeirevier Dresden-Nord**
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
Telefon: 0351 65244100
täglich 24 Stunden erreichbar

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 214
Telefon 0351 488-7905

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag geschlossen

■ Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351 488-9633
Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden: 0351 488-0

■ Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 223
Telefon 0351 169 74 33
Mobil 0176 17 97 39 87

Sprechzeit

Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail weissig@buelowh.de

■ Sozialer Dienst für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II / 223
Telefon: 0351 488-8554

Sprechzeit

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

■ Friedensrichterin M. Grünler

Schiedsstelle Schönfeld-Weißig und Loschwitz
Grundstraße 3, 01326 Dresden
Telefon: 0351 488-8501

Öffnungszeiten:

jeden 2. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr
Um vorherige Anmeldung im Ortsamt Loschwitz (telefonisch oder Briefkastens der Schiedsstelle) wird gebeten

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats.

Layout, verantwortlicher Redakteur: Stephan Förster,
Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon: 037208 876-211

Fax: 037208 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon: 0351 488-7912

Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland!

Mit einer hohen Wahlbeteiligung von 78,2 % in der Ortschaft Schönfeld-Weißig fand am 9. Juni die Kommunalwahl statt. Die Bürgerinnen und Bürger wählten neben den zukünftigen Vertretern des Stadtrates auch die Vertreter des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig. Hier konnten sich sechs Parteien und Wählervereinigungen mit ihren Kandidaten den Einzug in das Gremium sichern. Die detaillierten Ergebnisse und die gewählten Vertreter finden Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe. Die offizielle Bestätigung der vorläufigen Wahlergebnisse durch die Gemeindevwahlausschuss stand zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe noch aus. In der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode wählen dann die gewählten Vertreter aus Ihren Reihen die Ortsvorsteherin bzw. den Ortsvorsteher sowie die Stellvertreter für die kommenden fünf Jahre.

In seiner letzten Sitzung am 17. Juni hat sich der Ortschaftsrat noch einmal mit dem Umbau und der Finanzierung des alten Feuerwehrgerätehauses in Pappritz für die zukünftige Nutzung durch die ortsansässigen Vereine auseinandergesetzt. In den vergangenen Wochen wurden durch die Landeshauptstadt Dresden detaillierte Pläne zu dieser Maßnahme erarbeitet und den Ortschaftsräten vorgestellt. Im Rahmen des Prozesses erhielten auch die zukünftigen Nutzer Gelegenheit, ihre eigenen Vorstellungen und Ideen in die Planung einzubringen. Die Ortschaftsräte sind sich über die Bedeutung dieser Maßnahme für den OT Pappritz bewusst und beschlossen, weitere 228 T€ aus den Investitionsmitteln des Ortschaftsrates zur Verfügung zu stellen, um den zügigen Um- und Ausbau der Immobilie zu gewährleisten.

Auch zum Schloss Schönfeld und dessen zukünftiger Nutzung bildeten sich die Ortschaftsräte in der vergangenen Sitzung eine Meinung und bestätigten mehrheitlich die zukünftige Betreuung der Immobilie durch die STESAD GmbH als leistungsstarken Partner und 100-prozentige Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Dresden. Damit wird zukünftig neben den Veranstaltungen des Kunst- und Kulturvereins Schloss Schönfeld e.V. das Schloss einem breiteren Nutzerkreis zur Verfügung stehen. Gleichzeitig wird der Verein von

den erheblichen finanziellen Verpflichtungen, die mit dieser Immobilie einhergehen, dauerhaft entlastet.

Nach einem anstrengenden und hoffentlich erfolgreichen Schuljahr genießen unsere Schüler bereits ihre wohlverdienten Ferien mit erlebnisreichen Tagen. Ich wünsche auch Ihnen und Ihren Familien einen angenehmen, schönen und hoffentlich entspannten Sommer.

Mit sommerlichen Grüßen verbleibe ich bis zur Ausgabe des Hochlandkuriers im September.

Herzlichst Ihre Manuela Schreiter
Erste stellv. Ortsvorsteherin



26. Hochlandfest in Schönfeld

14. / 15. September 2024

www.hochlandfest-schoenfeld.de

■ Sitzungstermin

Die **nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig** finden am **19. August 2024 um 19:30 Uhr**, im Ratssaal, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden statt. Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.de und ratsinfo.dresden.de.

Schönfeld-Weißig ONLINE unter www.dresden.de/schoenfeld-weissig

Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Öffentliche Bekanntmachungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig

In der 57. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 27. Mai 2024 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

Bebauungsplan Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3, Elberad- und Wanderweg Altwachwitz – Niederpoyritz

hier:

1. **Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes**
2. **Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
3. **Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
4. **Veröffentlichung des Entwurfs zum Bebauungsplan**

V2792/24 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m., § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 366 A, Dresden-Wachwitz Nr. 3, Elberad- und Wanderweg Altwachwitz – Niederpoyritz entsprechend Anlage 1 zu ändern.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB (bezogen auf den Bebauungsplan Nr. 366, Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz – Niederpoyritz) stattgefunden hat.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 366 A in der Fassung vom 12. Februar 2024.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 12. Februar 2024.
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächs-LadöffG) - besondere regionale Ereignisse im Jahr 2025

V-SW0594/24 – Zustimmung (Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)

In der Ortschaft Schönfeld-Weißig sind im Jahr 2025 keine zusätzlichen Ladenöffnungszeiten/verkaufsoffene Sonntage vorgesehen.

Fortführung der Buslinie 98C zwischen Borsberg und Pillnitz

A-SW0090/24 – Zustimmung (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0)

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bekräftigt – auch im Hinblick auf die Verhandlungen zwischen der Streitvertretung der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Landeshauptstadt Dresden über die Erfüllung der Verpflichtungen der Stadt aus der Eingemeindungsvereinbarung – seinen Beschluss SW025/1/2016 vom

27. Juni 2016 (Verlangen nach zeitnaher Schaffung der Voraussetzungen der Anbindung der Ortschaft an Pillnitz mit einer Busverbindung) und erneuert seine Forderung, dass der dahingehende Stadtratsbeschluss V0940/11 vom 14. Juli 2011 endlich umgesetzt wird.

2. Dazu fordert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig, dass die Landeshauptstadt Dresden die für die erforderlichen Straßenbaumaßnahmen (vgl. Schreiben des Beigeordneten für Stadtentwicklung (GB 6) 61 00 39 vom 29. November 2012 Beschlusskontrolle zu V0940/11) notwendigen Mittel in den Haushalt 2025/2026 einstellt.

Name	Vorname	
Eckelt	Manfred	Ja
Forker	Bernd	Ja
König	Thomas	Ja
Kreßner	Arnd	Ja
Kreßner	Renate	Ja
Kunzmann	Norbert	Enthaltung
Mizera	Jens	Enthaltung
Münch	Dieter	Ja
Quast	Mario	Ja
Schanze-Wogan	Kristin	Ja
Schott	Manuela	Enthaltung
Schreiter	Manuela	Ja
Vetters	Reinhard	Enthaltung
Walzog	Holger	Ja

Verwendung von Investitionsmitteln - Festzelle der Ortschaft Schönfeld-Weißig, Nachtrag

V-SW0593/24 – Zustimmung (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln als Nachtrag für die grundlegende Überarbeitung der beiden Festzelle der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 6.000,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln - SG Schönfeld e. V. - Spielerkabinen

V-SW0596/24 – Vertagung

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) Flurstück 206/1, Gemarkung Pappritz

V-SW0595/24 – Zustimmung (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) des Flurstückes 206/1, Gemarkung Pappritz als Freizeit- und Erholungsfläche an den Eigentümer des Flurstückes 207/2, Gemarkung Pappritz zu.

Ortschaft Schönfeld-Weißig

In der 58. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 17. Juni 2024 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

Interimsbetrieb Schloss Schönfeld

V2848/24 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0)

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erklärt sein Einvernehmen, die städtische Gesellschaft STESAD GmbH für einen Übergangszeitraum, längstens bis zur Beschlussfassung des Stadtrates zu einem gesamtstädtischen Schlösserkonzept, mit der Betreuung des Objektes „Renaissanceschloss Schönfeld“ im Rahmen eines Nutzungsüberlassungsvertrages zu beauftragen.

Es ist sicherzustellen, dass durch die STESAD GmbH die mit dem Eingemeindungsvertrag geregelten Rechte der Ortschaft, insbesondere die Herstellung des Einvernehmens bei sämtlichen Grundstücksgeschäften sowie bei Nutzungsänderungen im gesamten Zeitraum der Interimsbetreuung gewahrt werden.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt zur Kenntnis, dass für die langfristige Betreuung der Dresdner Schlösser durch das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung ein breit abgestimmtes Schlösserkonzept erarbeitet und vor der Entscheidung zur dauerhaften Betreiberausrichtung den örtlichen Gremien und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erklärt für das Kalenderjahr 2024 sein pauschales Einvernehmen zur kurzfristigen Vermietung und Nutzungsüberlassung des Schlosses nach Maßgabe der folgenden Prämissen:

- Veranstaltungen der Ortschaft bzw. von der Ortschaft unterstützte Veranstaltungen (Hochlandfest, Weihnachtsmarkt u. ä.) werden prioritär zu anderen Veranstaltungen eingeplant.
- Im Übrigen erfolgt die kurzfristige Vermietung und Nutzungsüberlassung ausschließlich für die folgenden Veranstaltungsformate: Kulturveranstaltungen, Vereinsveranstaltungen, Firmenevents und Eheschließungen. Die Durchführung von Veranstaltungen politischer Parteien und Wählervereinigungen sowie Veranstaltungen, welche diese unterstützen, ist ausdrücklich ausgeschlossen.

2. Es wird sichergestellt, dass die Ortschaft durch die STESAD GmbH in geeigneter Weise regelmäßig zu den vereinbarten Vermietungen und Nutzungsüberlassungen informiert wird.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt das vorläufige Mietpreistableau (Anlage 1) zur Kenntnis. Für Veranstaltungen im Sinne der Fördergegenstände nach Pkt. 2 der Fachförderrichtlinie der Ortschaft Schönfeld-Weißig für die Gewährung von Zuwendungen für ortschaftsbezogene Projekte (FFRL OS SW Projekte) können abweichende Mietkonditionen vereinbart werden.

3. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt zur Kenntnis, dass jegliche Veranstaltungen im Schloss Schönfeld nur unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten (z. B. hinsichtlich Brandschutz, Denkmalschutz, Baugenehmigung) stattfinden können.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig erklärt sein Einvernehmen zum Abschluss eines Mietvertrages mit dem Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V., welcher zeitgleich mit Inkrafttreten des Nutzungsüberlassungsvertrages aus Beschlusspunkt 1 zwischen der STESAD GmbH und dem Verein abgeschlossen werden soll.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bestätigt das für das Kalenderjahr 2025 geltende Konzept zum Veranstaltungsmanagement entsprechend Anlage 2. Für Folgejahre ist erneut das Einvernehmen mit der Ortschaft herzustellen.

Verwendung von Investitionsmitteln - Umbau Weißiger Dorfbach Südstraße, Weißig

V-SW0598/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für den Umbau des Weißiger Dorfbaches in Weißig (Gewässerabschnitt 00-03-32/34-35; östliche Südstraße, Haus 2 bis 4) in Höhe von 30.000,00 Euro. Die Mittel werden dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt.

Verwendung von Investitionsmitteln - Altes Feuerwehrgerätehaus Pappritz, Nachtrag

V-SW0597/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Instandsetzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses Pappritz in Höhe von 150.000,00 Euro. Die Mittel werden dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt.

2. Zur Finanzierung der Maßnahme werden die dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung mittels Beschluss SW43/12/2017 aus V-SW0153/17 vom 04.12.2017 bereitgestellten Planungsmittel (78.000,00 Euro) zum Zweck der Instandsetzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses umgewidmet.

Verwendung von Investitionsmitteln - Kinderland Sachsen e. V., Kinder- und Jugendfarm Spielwiese - Spielplatz

V-SW0601/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“ (Kinderland Sachsen e. V.) für den Ersatzneubau des Spielplatzes mit Rutschenturm und Sandkasten in Höhe von 17.844,44 Euro.

Verwendung von Investitionsmitteln - Kinderland Sachsen e. V., Kinder- und Jugendfarm Spielwiese - Eingangsturm

V-SW0602/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln für die Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“ (Kinderland Sachsen e. V.) für den Neubau des Eingangsturmes in Höhe von 8.628,43 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Stadtbildfotografie der Gegenwart

V-SW0599/24

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig befürwortet das Projekt „Stadtbildfotografie der Gegenwart“ in der Ortschaft Schönfeld-Weißig. Er beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 3.000,00 Euro und stellt diese dem Oberbürgermeister zur Verfügung.

Dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig ist das Ergebnis zu präsentieren.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. - Grillfest 2024

V-SW0603/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für den Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V. für das Grillfest der Sportgruppe Tischtennis im August 2024 in Höhe von 500,00 Euro.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 28/8, Gemarkung Gönnsdorf

V-SW0600/24 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 28/8 der Gemarkung Gönnsdorf (ca. 88 m²) an den Eigentümer des benachbarten Flurstückes 28/7 der Gemarkung Gönnsdorf zu.

Ortschaft Schönfeld-Weißig

Der neue Ortschaftsrat mit Sitzverschiebungen

(die vorläufigen Endergebnisse nach der Wahl)

Die Europa- und Kommunalwahl verzeichnete mit 78,2 % die höchste Wahlbeteiligung seit 30 Jahren. Gleichzeitig lag die höchste Wahlbeteiligung für die Europawahl in Dresden mit 83,2 % in den Wahlbezirken Gönnsdorf / Pappritz, und Cunnersdorf / Helfenberg / Rockau / Eichbusch. Während Wählerstimmen für den Wahlbezirk Borsberg / Zaschendorf bereits 21:30 Uhr ausgezählt waren, dauerte die Auszählung und zum Teil auch Nachzählung der anderen bis 1:45 Uhr am nächsten Tag.

In Dresden gab es 612 Urnen- und Briefwahlbezirke. Unsere Ortschaft hatte 12 Urnen- und 4 Briefwahlbezirke.

Einen großen Dank möchten wir an alle Wahlhelfer richten, die an diesem – und auch am nächsten – Tag viel Kraft und Ausdauer bewiesen haben. Sie haben Teamgeist und das richtige Maß an Vertrauen + Kontrolle bewiesen.

Nach dem Motto „Nach der Wahl ist vor der Wahl“ möchten wir Sie ermutigen, uns als Wahlhelfer am 1. September bei der Landtagswahl Sachsen zur Seite zu stehen.

Das vorläufige Wahlergebnis führt zu einer Umverteilung der 19 Sitze im Ortschaftsrat. Hatte nach der Wahl 2019 die CDU mit 7 Sitzen die deutliche Mehrheit, verteilen sich nun 75% aller Stimmen auf AfD, CDU und die Wählervereinigung „Wir fürs Hochland“ (WfH). Letztere hatte sich 2022 nach Austritt aus der CDU gebildet. Während alle gewählten Vertreter der WfH wiedergewählt wurden, stellt sich die CDU durchweg mit neuen Ortschaftsräten auf. Die AfD nutzt in dieser Legislatur ihre 5 Sitze vollständig mit wiedergewählten und neuen Ortschaftsräten aus.

Weitere Informationen: www.dresden.de

Stübner, Felix	CDU
Hörnig, Marc	CDU
Strobel, Frank	CDU
Hubrich, Nicole	CDU
Lohmeyer, Johannes Hubertus	CDU

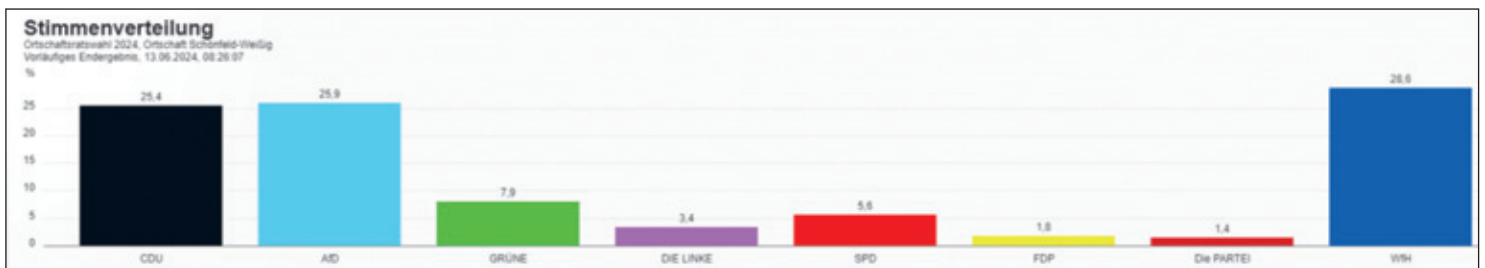
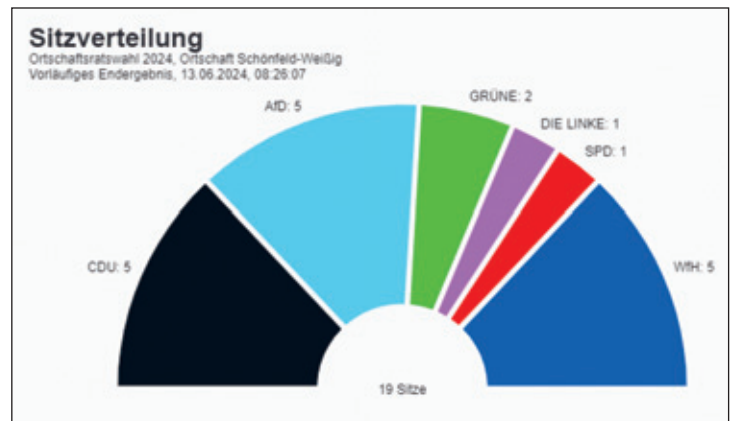
Walter, Daniela	AfD
Meschke, Jens	AfD
König, Thomas Jürgen	AfD
Günzel, Lars	AfD
Uhlemann, Marco	AfD

Thumernicht, Carsten	GRÜNE
Mizera, Jens	GRÜNE

Kunzmann, Roland Norbert	DIE LINKE
--------------------------	-----------

Braun, Christoph Paul	SPD
-----------------------	-----

Schreiter, Manuela	WfH
Preussler, Carsten	WfH
Rath, Matthias	WfH
Quast, Mario Steffen	WfH
Dr. Schnoor, Christian	WfH



Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Schließwoche in all unseren Bibliotheken unseres Stadtnetzes vom 1. bis 7. Juli 2024

- Die Schließwoche dient der Pflege unseres EDV-Ausleihsystems!
- In dieser Zeit fällt kein Rückgabedatum. Bitte achten Sie auf Ihre Leihfristen
- In diesem Zeitraum finden keine erweiterten Öffnungszeiten in i Rahmen von Bibo 7/10 in den Bibliotheken Gorbitz, Gruna, Klotzsche, Neustadt, Prohlis, Strehlen und Süd statt.
- Nutzen Sie das vielfältige Angebot der eBibo

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

 **Städtische
Bibliotheken
Dresden**



Wir gratulieren

**Monde und Jahre vergehen,
aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.** (Franz Grillparzer)



Mit diesem Spruch des österreichischen Schriftstellers und bedeutenden Dramatikers des 19. Jahrhunderts möchten wir Sie ermuntern, sich an Ihrem Ehrentag an den schönsten Moment in Ihrem Leben zu erinnern – im Stillen oder im Erzählen. Vielleicht waren es auch mehrere Momente? Das wäre dann noch besser.



Der Ortschaftsrat wünscht allen Jubilaren einen besonders schönen Ehrentag in guter Gesellschaft.

Eschdorf

Herr Gotthard Häse

begeht am 13.07. seinen 90. Geburtstag

Frau Renate Korneli

begeht am 17.07. ihren 85. Geburtstag

Gönnsdorf

Herr Hansjürgen Voigt

begeht am 09.07. seinen 80. Geburtstag

Herr Gerhard Albinus

begeht am 15.07. seinen 75. Geburtstag

Herr Michael Lottermoser

begeht am 19.07. seinen 75. Geburtstag

Helfenberg

Herr József Gyula Plakity

begeht am 14.07. seinen 80. Geburtstag

Malschendorf

Frau Marion Domschke

begeht am 05.07. ihren 70. Geburtstag

Pappritz

Herr Dr. Karl Mannsfeld

begeht am 30.07. seinen 85. Geburtstag

Frau Barbara Caspar

begeht am 16.07. ihren 80. Geburtstag

Herr Manfred Börner

begeht am 14.07. seinen 75. Geburtstag

Herr Günter Sickert

begeht am 20.07. seinen 75. Geburtstag

Frau Marika Wagner

begeht am 07.07. ihren 70. Geburtstag

Frau Sigrid Ziegenbalg

begeht am 26.07. ihren 70. Geburtstag

Rockau

Frau Rita Ulbricht

begeht am 04.07. ihren 85. Geburtstag

Rosendorf

Frau Ingeborg Kretschmer

begeht am 10.07. ihren 70. Geburtstag

Schönfeld

Frau Margitta Linke

begeht am 03.08. ihren 80. Geburtstag

Frau Edelgard Nittel

begeht am 08.07. ihren 75. Geburtstag

Herr Jochen Wich-Glasen

begeht am 25.07. seinen 70. Geburtstag

Schullwitz

Frau Roswitha Jakob

begeht am 29.07. ihren 70. Geburtstag

Weißig

Herr Klaus Roßberg

begeht am 18.07. seinen 90. Geburtstag

Herr Michael Börner

begeht am 13.07. seinen 80. Geburtstag

Frau Anita Poschardt

begeht am 14.07. ihren 80. Geburtstag

Herr Holger Irmisch

begeht am 31.07. seinen 80. Geburtstag

Herr Armin Schnell

begeht am 02.08. seinen 80. Geburtstag

Frau Annemarie Müller

begeht am 07.07. ihren 75. Geburtstag

Herr Horst Römer

begeht am 22.07. seinen 75. Geburtstag

Herr Gert Göbel

begeht am 23.07. seinen 75. Geburtstag

Frau Ellen Schwichtenberg

begeht am 08.07. ihren 70. Geburtstag

Herr Hans-Peter Stein

begeht am 09.07. seinen 70. Geburtstag

Frau Karin Lißner

begeht am 09.07. ihren 70. Geburtstag

Herr Dietmar Popien

begeht am 10.07. seinen 70. Geburtstag

Frau Gabriele Baumgart

begeht am 13.07. ihren 70. Geburtstag

Frau Waltraud Krause

begeht am 15.07. ihren 70. Geburtstag

Frau Martina Weise

begeht am 02.08. ihren 70. Geburtstag

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Heidrun und Dr. Dieter Szendzielorz

aus Weißig

begehen am 27.07. ihr 50. Ehejubiläum

Hannelore und Bernd Friemel aus Borsberg

begehen am 27.07. ihr 50. Ehejubiläum

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Karin und Hans Gefreiter aus Weißig

begehen am 04.07. ihr 60. Ehejubiläum

„Glücklich allein ist die Seele, die liebt.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Gottesdienst in der St.-Barbara-Kirche Eschdorf

Sonntag, 07.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schille
Sonntag, 04.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schille

■ Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 15 bis 18 Uhr, Dienstag 8 bis 10 Uhr, Donnerstag 13 bis 15 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr (in Schönfeld keine telefonische Erreichbarkeit)

■ Gottesdienste

Sonntag, 07.07. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Weißig
Sonntag, 14.07. 09.30 Uhr Gottesdienst in Schönfeld
Sonntag, 21.07. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Bad Weißer Hirsch
Sonntag, 28.07. 09.30 Uhr Gottesdienst in Weißig
Sonntag, 04.08. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Bühlau
Sonntag, 11.08. 09.30 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn in Schönfeld

■ Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs

Alle Jugendlichen, die in diesem Schuljahr die 7. Klasse beginnen, können sich bis Ende Juli im Kirchgemeindebüro zum neuen Konfirmandenkurs anmelden. Dieser Kurs verpflichtet am Ende nicht zur Taufe oder Konfirmation, möchte aber dafür begeistern.

Ein Informationsabend dazu findet mit den Konfis und ihren Eltern am **8. August 2024 um 19 Uhr** in Weißig statt.

Das erste Konfirmandenseminar wird an diesem Abend bekannt gegeben. Herzliche Einladung! Anmeldeformulare sind auf unserer Website www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de, unter Downloads zu finden und können ausgedruckt oder im Kirchgemeindebüro abgeholt werden.

Unsere Pfarrerin Frau Klement, der KiJu-Ausschuss und die ganze Gemeinde freuen sich auf euch!

■ Katholische Kirchen

Gemeinden St. Hubertus (Weißer Hirsch) und St. Petrus Canisius (Pillnitz)

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, 01324 Dresden, Tel.: 0351-268 33 08
Sprechzeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr und
Donnerstag 15 – 17 Uhr Frau Burghardt
Mittwoch 10 – 12 Uhr, Auslagenerstattung
Frau Boddin
Pfarrer: Ludger M. Kauder, Telefon: 0176 341 700 31
E-Mail: ludger.kauder@pfarrei-bddmei.de

■ Gemeinde St. Hubertus – Weißer Hirsch

Gemeindehaus: Am Hochwald 2, 01324 Dresden
Kirche: Am Hochwald 8, 01324 Dresden

Gottesdienste

mittwochs 19:00 Uhr Abendgebet
freitags 17:30 Uhr Rosenkranz
18:00 Uhr Wochentagsmesse

Sonntag, 07.07. 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Freitag, 17:30 Uhr Rosenkranz
05. / 12. / 19.07. 18:00 Uhr Wochentagsmesse
Donnerstag, 11.07. 09:00 Uhr Wochentagsmesse
Sonntag, 14.07. 09:00 Uhr Eucharistie
Samstag, 20.07. 19:00 Uhr Eucharistie

■ Gemeinde St. Petrus Canisius – Pillnitz

Schlosskapelle Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden
Kapelle Maria am Wege, Dresdner Str. 149, 01326 Dresden

Gottesdienste - Schlosskapelle Pillnitz

Sonntag, 07.07. 09:00 Uhr Eucharistie
10:00 Uhr Kirchencafé nach dem Gottesdienst (Pillnitz Beichtraum)
Sonntag, 14.07. 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gottesdienste - Kapelle Maria am Wege

Mittwoch, 17:30 Uhr Rosenkranzandacht
03. / 10. / 17.07. 18:00 Uhr Wochentagsmesse

■ Christus Gemeinde Hochland e.V.

Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst im Gasthof Weißig (1. Obergeschoss), auch online parallel Kinderprogramm

Sommerpause:

Es findet kein Gottesdienst statt am 7./ 14. und 21. Juli 2024

jeden Freitag 18:30 Uhr Jugend ab 12 Jahre. Verschiede Aktionen an unterschiedlichen Treffpunkten.
(Infos unter: jugend@cgh-dresden.de)

Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, senden Sie uns bitte eine E-Mail.

■ **Kontakt:** buero@cgh-dresden.de, www.cgh-dresden.de

■ Eschdorfer Knirpse ASB-Kita

■ Freigut Eschdorf verzaubert im Mittelalterfeeling edle Recken und Damen beim Sommerfest

Der 24. Mai 2024 - ein ganz besonderes Datum für den Eschdorfer ASB Kindergarten!

Seit Ende letzten Jahres stand das Thema des diesjährigen Festes fest und wurde bis dahin sehr lebendig mit den Kindern bis zum krönenden Abschluss, in Form des Sommerfestes, gelebt, erarbeitet, thematisiert und veranschaulicht: „DAS MITTELALTER“



Der sehr aktive, höchst engagierte und innovative Elternbeirat der Einrichtung hatte hierbei den wohl größten Anteil und gemeinsam mit dem Team des Kindergartens wurde das am Ende so erfolgreiche Fest von einem Arbeitsprozess initiiert, der im Vorfeld ein gemeinsames gutes Zusammenarbeiten, Organisation, Klärung und Absprachen erforderte. Die Eltern waren aktiver Teil der Durchführung und wurden parallel stets in Kenntnis gesetzt von Aktivitäten und anstehenden Aufgaben, so dass durch Transparenz das Fest ein gelungener Erfolg aller Beteiligten war. Ein riesen Dank geht damit an jeden Einzelnen!



Etwa um 500 nach Christus bis um 1500 nach Christus, benennt man die mittelalterliche Epoche, die wir als Pädagogen täglich im Alltag versuchten den Kindern altersgerecht nahe zu bringen und Wissen zu vermitteln. Eine völlig andere Zeit, weil es zwischen zwei Zeiten liegt - zwischen einer "alten" und einer "neuen" Zeit wie man sagt.

Dieses so spannende und vielfältige Thema wurde anhand von verschiedensten Angeboten und Aktivitäten pädagogisch umgesetzt. So kommunizierten wir in Morgenkreisen und lernten jede Menge Fakten über diese Zeit, lernten Kleidung und Essen kennen, hörten Musik dieser Zeit, tanzten nach mittelalterlicher Musik und lauschten dieser, sahen uns Bücher und kleine Filme an, malten Bilder zum Thema, aßen wie in dieser Zeit, verkleideten uns als Ritter, konnten hautnah einen Ritterhelm fühlen und aufsetzen, besichtigten als Highlight die Burg Stolpen mit dem Kindergarten und die Jüngeren durften eine Kutschfahrt machen. Natürlich gab es jede Menge kreative Gestaltungsangebote verschiedenster Art zur Thematik als Angebote.

Als Abschlusshighlight stand wie beginnend benannt, unser Sommerfest auf dem Plan, dessen Wetterprognosen nicht zu positiv waren.

Aber wir hatten großes Glück. Die Kinder waren sehr aufgeregt und nach der Mittagsruhe sollte es dann am 24.05.24 um 15 Uhr losgehen. Gesammelt verwandelten sich alle in Ritter und Burgfräulein und gemeinsam marschierten wir von der Kita aus los, zum Freigut, wo dann die Familien auf uns warteten. Wir zogen ein, mit unserem „Mittelalterlied“ und die Eltern staunten nicht schlecht über ihre Kinder und deren Einmarsch. Voller Stolz präsentierten sich die „Knirpse“ in ihren Gewändern und dem verinnerlichten Liedtext. Ein sehr imposanter Moment für alle.

Das so liebevoll mittelalterlich verwandelte Freigut des Ortes ließ jeden sofort in damaliges Flair versetzen und die teils verkleideten Teilnehmer waren gut gestimmt, so dass es ein wunderbares Fest werden sollte.

Der Wettergott war uns gnädig und sogar die Sonne ließ sich noch blicken und der Regen blieb aus. Damit konnten der Nachmittag bis Abend gefüllt werden mit Tanz, mittelalterlichen Informationen, Bogenschießen, ritterlicher Schwertkampfvorführung, Schmuckherstellung, leckeren Speisen und Getränken. Die Kinder konnten kleine Stationen durchleben und erhielten dafür eine Überraschung und Knüppelteig am Lagerfeuer. Es war für sie ein wunderbares Zusammensein mit viel Zeit für- und miteinander.

Besonders erwähnenswert ist vor allem die Teilnahme und das Engagement des Vereins: **Mark Meissen 1200 e.V.**

(www.mark-meissen-1200.de)

Einige unserer Eltern sind in diesem freizeithilflich organisiert und gaben uns die Möglichkeit, das Fest der Kita damit zu bereichern und aktiv zu beleben. Ein absolutes Geschenk und wir sind unheimlich dankbar und glücklich darüber gewesen. Die Gelegenheit für Kinder und jeden der es wollte, authentische Informationen und Anschauung zu erhalten, das bietet sich nicht alle Tage! Bereichernd war ebenfalls der zeitgemäße kulinarische Hochgenuss: mittelalterlicher Braten mit Sauerkraut und Brot.

Ein ganz großer Dank geht auch an die ortsansässige Bäckerei Hübner, deren Eisangebot und Knüppelteig natürlich alle begeisterte und zum Naschen einlud.

Am Ende konnte man in jede Menge glückliche Gesichter blicken und manch Anspannung der vergangenen Zeit fiel sichtlich ab. Zurück bleibt die Erinnerung und Dankbarkeit über ein wirklich unvergessliches, wunderschönes, gemeinsam organisiertes und erlebtes, einzigartiges SOMMERFEST 2024 auf dem Freigut Eschdorf!

„Gehabt euch wohl und habet Dank!“

Fotos: Angela Thielemann & Kerstin Broda

Text: Kerstin Broda

Eschdorf, 04.06.2024



■ ASB Kita „Wiesenfrösche“

■ Sommerfest in der ASB Kita „Wiesenfrösche“ „Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft“

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und bescherte am Freitag, den 31. Mai 2024, der ASB Kita „Wiesenfrösche“ in Reitzendorf ein herrliches Sommerfest. Bei Sonnenschein und lachenden Kindern wurde ein unvergesslicher Tag erlebt, der all die Mühen im Vorfeld mehr als belohnte.



Zahlreiche strahlende Kinderaugen und freudige Gesichter zeugten von der gelungenen Veranstaltung. Der Hochland Zirkus in Weißig führte beeindruckende Kunststücke vor und ließ die Kinder selbst Teil der Show werden. Jonglieren, Balancieren und Gleichgewichtsspiele sorgten für große Begeisterung und viel Gelächter. Ein großes Dankeschön an den Hochland Zirkus Weißig, dass Sie eine Teilnahme an unserem Sommerfest doch noch ermöglichen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war das Glücksrad, das dank zahlreicher Spenden für viel Freude sorgte. Der Andrang war groß und die Begeisterung über die Gewinne waren unübersehbar und trugen zur fröhlichen Stimmung bei.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schönfeld ermöglichten den Kindern trotz ihres bevorstehenden Dienstes einen spannenden Einblick in ihre Arbeit. Die kleinen Gäste hatten die Gelegenheit, die Feuerwehrwagen aus nächster Nähe zu betrachten und sogar einige Geräte auszuprobieren. Unter anderem konnte ein kleines bildliches Feuer gelöscht werden. Dies war für viele Kinder sicherlich das High-light des Tages. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Herrn Scholz, Herrn Drescher und ihre Kameraden!

Die Eltern der Einrichtung bereiteten uns einmal mehr ein vielseitiges und leckeres Buffet. Von herzhaften Leckereien bis hin zu süßen Köstlichkeiten war alles dabei, was das Herz begehrt. Ein großes Danke-

schön dafür sowie für das Betreuen der Stände.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Schönfeld, den Eschdorfer Kirchenverein sowie den Familien Müller und Weiß für das Bereitstellen der Zelte, die auch ohne Regen für eine gemütliche Atmosphäre sorgten.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Elternrat für seinen unermüdlischen Einsatz und die große Unterstützung. Wochenlang wurde geplant und organisiert, um das Fest zu einem Erfolg zu machen. Auch am Tag des Festes selbst war der Elternrat stets zur Stelle, um bei der Durchführung zu helfen.

Ebenso sei dem Team der Kita gedankt, das im Vorfeld organisiert, geschmückt und am Glücksrad sowie bei den Kinderschminkaktionen aktiv war. Die Kinder liebten es, sich in bunte Schmetterlinge, wilde Tiger oder mutige Superhelden verwandeln zu lassen.

Es war ein großartiger Nachmittag, der durch das Engagement und die Herzlichkeit aller Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis wurde. Ein Fest wie dieses zeigt einmal mehr, wie wichtig und wertvoll die Gemeinschaft und das Miteinander sind. Die Erinnerung an diesen Tag wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben und als Motivation dienen, auch in Zukunft solche schönen Erlebnisse gemeinsam zu schaffen.

Wollen Sie ebenfalls Teil dieser Gemeinschaft sein? Die ASB-Kita „Wiesenfrösche“ hat noch freie Kapazitäten. Wir freuen uns über Verstärkung unseres Kinderteams. Rufen Sie einfach an unter 0351 2618217. Ansprechpartnerin ist die Einrichtungsleiterin Evelyn Babatz.

Der Elternrat der ASB-Kita „Wiesenfrösche“

Fotos: Evelyn Babatz (Leiterin ASB-Kita „Wiesenfrösche“)



■ Grundschule Schönfeld

■ Sommerfest an der Grundschule in Schönfeld

Wie haben wir gezittert. Hoffentlich ist uns das Wetter zum Sommerfest hold. Engel haben Glück! Die Sonne schien und alle: Grundschule, Hort, GTA-Anbieter, Feuerwehr, DRK, Eltern, Schüler, pädagogische Fachkräfte, Lehrer, Förderverein ... feierten und hatten am 7. Juni 2024 einen wundervollen Nachmittag.

Auf dem gesamten Schulgelände gab es Angebote. Diese spannten ihren Bogen und für jeden Geschmack war etwas dabei:

- Kuchen, Bratwürste, Kaffee, Kinderbowle, Zuckerwatte, Eis, ...

- verschiedenste Spielangebote, Schach, Bogenschießen, Torwandschießen, Basketball, Kostümwettrennen, Ziellöschchen. ...
- Kinderschminken, mittelalterliches Handwerk, Kinderreiten, Bücherbasar, Basecapmalerei, Buttonherstellung, ...
- Chor, Tanz, Konzert der Talentwettbewerbsgewinner
- und und und

Wir möchten uns für dieses tolle gelungene Fest bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, noch einmal recht herzlich bedanken. Es war einfach nur SCHÖN!!!



■ Grundschule Schönfeld

■ Klassenfahrt – Gerne wieder Hainewalde!

Wir konnten maximal zu fünft in ganz hübschen Zimmern schlafen. Super, wir waren im Turmhaus ganz oben unterm Dach untergebracht, die anderen beiden Klassen im Haupthaus. Mädchen und Jungen hatten ihr eigenes Bad und im Zimmer sogar ein Waschbecken. Wie praktisch! In den Schränken war genügend Platz für die Sachen und sogar für die Handtücher gab es Haken. Da konnten die so richtig gut trocknen und rochen gar nicht muffig.

Am besten war, das riesengroße Gelände mit einem Volleyballplatz, einem Fußballplatz, einer riesigen Wiese, einer Tischtennisplatte drinnen und draußen, vielen Tieren, einer Abenteuerschlucht mit Klettergerüst, Drehscheibe, Schaukel, Klanghaus und einem Parcours, einem Grillplatz, einem Wasserspielplatz und einem Froschteich. Ach ja, schön war auch die Kletterwand im Saal und der Platz für drei Klassen. Aber so richtig lecker war das schmackhafte, üppige Buffet am Morgen und am Abend. Vor lauter Auswahl mit sieben Käse- und 7 Wurstsorten wusste man gar nicht, was man zuerst essen sollte. Am Morgen gab es dazu noch Müsli, Joghurt, zwei Sorten Milch, Marmelade, Pflaumenmus und – oh wie toll – Schokocreme. Die war so köstlich, dass die zwei Töpfe ruck-zuck alle waren. Auch beim Abendbrot war die Auswahl groß. Am Montag gab es zusätzlich Soljanka, am zweiten Abend Käse-Lauch-

Gehacktes-Cremesuppe, am Mittwoch zwei Sorten Pizza und am Donnerstag gab es Nudelaufwurf. Mmmm, lecker! Wir sind so richtig satt geworden.

Tagsüber hatten wir immer verschiedene Veranstaltungen – ganz schön spannend. Am besten gefiel es uns, wenn es hieß „Freizeit“. Es gab immer eine Info, wann und wo wir uns alle das nächste Mal treffen, und dann haben wir uns allein beschäftigt. Wie cool so allein und selbstständig zu entscheiden. Nur das ständige „Schuhe-Umziehen“ war nicht so prickelnd.

Alles in allem war es eine schöne Klassenfahrt. Es war richtig gut, dass alles so prima organisiert und vorbereitet war. Ein ganz liebes Dankeschön! Hainewalde kann man empfehlen!

Klasse 4b



■ Grundschule Weißig

■ Abschließende Worte

Wir haben es geschafft. Es war ein kurzes und damit nicht so einfaches Schuljahr. Ungewöhnlich früh im Jahr begannen für uns die Sommerferien. Das, was in vorherigen Schuljahren noch 2 bis 3 Wochen Zeit hatte, musste in kürzerer Zeit gelernt werden.

Trotzdem war das Schuljahr auch erlebnisreich für die Kinder. Ob bei „Lesestark“ in der Bibliothek und im Albertinum, im Kleinbauernmuseum Reitzendorf, im Rathaus oder im Hygienemuseum, es wurde auch außerhalb der Schule gelernt. Zum Schuljahresende konnten wir wieder beste Leistungen und besondere Seiten unserer Schülerinnen und Schüler würdigen, die Antolin-Sieger und Känguru-Meister auszeichnen sowie dem Kinderrat Dank für seine Arbeit sagen. Fast alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 erprobten sich beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“. Unsere Schule ist Teil des bundesweiten Netzwerkes „Leistung macht Schule“.

Auch beim Sportfest freuten sich die Kinder über ihre Erfolge, nicht nur über die, die mit Urkunden und Medaillen bedacht wurden. Im zurückliegenden Schuljahr begann unsere Kooperation mit der SG Weißig e.V. auf dem Gebiet der Kinder-Leichtathletik. Es gibt an unserer Schule eine GTA-Leichtathletik-Gruppe für die Klassenstufen 3 und 4. Im GTA „Kunst“ entstand ein kleiner Film mit Bezug zur Hutbergsage.

Sehr gern können Sie, liebe Leserinnen und Leser ihn auf unserer Homepage anschauen. Das Hoftheater war und ist uns auch in diesem Schuljahr ein lieb gewordener Ort für die Verabschiedung der vierten Klassen und die Schuleinführung. Mit dem Kinderrat konnten wir Anfang Juni unseren kleinen Fahrradparkplatz eröffnen.

Elternrat, Förderverein sowie viele fleißige Helfer haben einen großen Anteil an allem, was uns im Schuljahr 2023/24 gelungen ist. Allen Helfern und Unterstützern sei hiermit sehr herzlich gedankt.

Schon am 5. August sind wir wieder zurück und beginnen das Schuljahr 2024/25. Für unsere sehr warmen Räume in der 2. Etage und eine Beschattung für einen Sitzplatz auf dem Schulhof haben wir noch keine Lösungen, bemühen uns jedoch in Eigeninitiative von Schule, Hort und Elterngremien darum. Jede Hilfe und Unterstützung sind uns sehr willkommen.

Unseren ehemaligen vierten Klassen drücken wir für einen guten Start an ihren neuen Schulen ganz fest die Daumen. Nun wünschen wir allen schöne und erholsame Sommerferien.

C. Braune (Schulleiterin) und das Kollegium der Hutbergschule



Ein Sommerbild von Fenja (4b)

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-0

■ Oberschule Weißig



■ Bilder werden Musik

Am 6. Juni hatten wir, die Klassen 7a und 7c, eine besondere Doppelstunde Musik. Ein Mann und sein Cello besuchten uns. Sein Name ist Rainer Promnitz und er ist Mitglied der Dresdner Philharmonie. Zunächst erklärte er uns den Aufbau seines Instruments und welche Kosten damit verbunden sind. Im Anschluss folgten erste Hörbeispiele. Gemeinsam mit unserem Musiklehrer Herrn Georgi, der am Klavier saß, konnten wir zum Beispiel den Klängen des Fluchs der Karibik lauschen. Das waren ganz neue Töne für unsere Ohren, die uns aber sehr gefallen haben. Nun endlich waren wir an der Reihe. Jeder Schüler / jede Schülerin erhielt ein weißes Blatt Papier und durfte unterschiedliche Vor-

stellungen notieren. Egal, ob Farben, Formen, einzelne Buchstaben, Tier-skizzen, Landschaften und vieles mehr, Herr Promnitz „vertonte“ unsere Ideen. Gemeinsam mit seinem Cello, aber auch seiner Mimik und Gestik, wurde alles zu einem persönlichen Musikstück. Diese Art der Musik war ungewöhnlich, manchmal laut, etwas nachdenklich und oft brachte sie uns zum Lachen. Wir danken Herrn Promnitz für diese schöne Doppelstunde, Herrn Georgi für die musikalische Unterstützung und Organisation sowie Frau Adler für die Anregung zum Projekt.

Text: Klassen 7a und 7c, Foto: Frau Adler



■ Ferienumfrage Oberschule Weißig 2024 „Was machst du in den Ferien?“

Lotte (Klasse 7c) befragte zu Ferienbeginn zahlreiche Schülerinnen und Schüler und trug folgende Ergebnisse zusammen:

- Urlaub: 25
- Schulanfangsfeier: 5
- Schwimmen gehen: 14

- Eis essen: 25
- Shoppen gehen: 7
- mit Freunden treffen: 20
- Schulaufgaben wiederholen / Schulvorbereitung: 2

Und wie verbringt ihr eure Ferien?

Wir danken Lotte für ihre Mühe und wünschen allen Schülerinnen und Schülern erholsame sowie ereignisreiche Ferien!

Stadtteilfeuerwehr Dresden-Weißig

Jahresrückblick 2023 und Wahlen

Am Samstag den 25. Mai führten wir unsere Jahreshauptversammlung im Schulungsraum des Gerätehauses durch mit einem Jahresrückblick in ganz offizieller Atmosphäre und in Anwesenheit des Amtsleiters der Feuerwehr Dresden, unserer stellv. Ortsvorsteherin sowie fast allen Kameraden und Ehrenmitgliedern. Ursprünglich sollte dies Ende Januar bei uns stattfinden, unfallbedingt wurde es auf den neuen Termin verschoben. Unsere Feuerwehr hatte im vergangenen Jahr 95 Alarmierungen, es war ein Einsatzjahr ohne eine größere Sturmlage, alle Einsätze konnten von uns übernommen werden. Wir hatten 24 Brände, davon 1 Großbrand, 6 Mittelbrände, 9 Kleinbrände sowie 8 eingelaufene Brandmeldeanlagen. Weiterhin 3 Hilfeleistungen mittel sowie 28 Hilfe klein, diese untergliedern sich in 6 Verkehrsunfälle und 14 x Verunreinigung im Straßenverkehr. 38 x gab es Alarmierungen zur Unterstützung vom Rettungsdienst, 3 x First Responder (erste medizinische Hilfe), 17 x Person in Notlage sowie 18 x Tragehilfe für den Rettungsdienst. Auch gab es 1 x ABC klein, 1 x Wache besetzen und einen sonstigen Einsatz im vergangenen Jahr. Nach den Jahresberichten des Wehrleiters sowie des Jugendwartes gab es Grußworte von beiden anwesenden Gästen, im Anschluss Beförderungen sowie Auszeichnungen für Jubiläen bzw. besondere Leistungen. Anschließend fanden die planmäßigen Neuwahlen für die nächste Wahlperiode (5 Jahre) statt. Zum Wehrleiter wurde Carsten Preussler gewählt, zum stellv. Wehrleiter die Kameraden Jens Schumann sowie Ronny Splinter und zum Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der Kamerad Karsten Schulz. In den Feuerwehrausschuss



wurden die Kameraden Matthias Rath, Matthias Rindfleisch, Lars Müller, Daniel Pflücke und Janine Schumann gewählt. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei allen Verantwortungsträgern der vergangenen fünf Jahre für Ihr Engagement, welches die jeweilige Wahlfunktion abverlangt. Gleichzeitig wünsche ich allen neugewählten bzw. eingesetzten verantwortlichen Kameraden viel Erfolg und Freude in den nächsten fünf Jahren. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung lieferte uns die „Alte Brauerei“ aus Schönfeld leckeres Essen, vielen Dank dafür. Während der Versammlung mit Wahl waren wir planmäßig außer Dienst. Nach 21 Uhr meldeten wir unsere Wehr bei der Leitstelle Dresden wieder einsatzbereit, 22:04 Uhr ertönten die Funkalarmempfänger: B6 Verkehrsunfall – PKW ca. 180 m im Feld weiteres unklar. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen möchten oder sich eine Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr vorstellen können, dann besteht die Möglichkeit über www.feuerwehr-weissig.de oder [www.fb.com/fwweissig](https://www.facebook.com/fwweissig).

*Carsten Preussler
Wehrleiter*

Fotos: Kameraden der Stadtteilfeuerwehr Dresden-Weißig

Dresden Bowlers e.V.

Deutsche Bowlingmeisterschaft 2024

An der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im rheinland-pfälzischen Ludwigshafen nahmen insgesamt 13 Vereinsmitglieder der Dresden Bowlers teil. Darunter **die Hochländer Julius Herrmann, Jens Maltzahn und Denise und Stefan Kochta**. Gespielt wurde in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed jeweils eine Vorrunde aus 6 Spielen. Einige wenige Teilnehmer mussten durch den vorher festgelegten Qualifikationsschlüssel bereits hier die Segel streichen. Für alle anderen ging es danach für drei Spiele ins Halbfinale und mit etwas Glück und guten Ergebnissen anschließend sogar in das drei-Spieleumfassende Finale. Denise gelang im Damen-Einzel durch eine souveräne Vorrunde (187er Schnitt) der zwischenzeitliche Sprung auf Platz 1 und damit der sichere Einzug ins Halbfinale. Dort und im späteren Finale musste sie jedoch einer stark aufspielenden Konkurrentin den Vortritt auf dem Siegertreppchen lassen.



Denise Kochta, 2. Platz Damen Einzel

Denise gelang im Damen-Einzel durch eine souveräne Vorrunde (187er Schnitt) der zwischenzeitliche Sprung auf Platz 1 und damit der sichere Einzug ins Halbfinale. Dort und im späteren Finale musste sie jedoch einer stark aufspielenden Konkurrentin den Vortritt auf dem Siegertreppchen lassen.



Julius Herrmann und Evelyn Klengel, Platz 1 Mixed

Julius konnte die Heimreise gleich mit zwei Medaillen antreten. Im Herren Doppel mit Daniel Füssel sicherten sich beide mit großem Abstand den 3. Platz. Noch besser lief es in der Disziplin Mixed. Mit seiner Mixed-Partnerin Evelyn Klengel gelang sogar der Sprung nach ganz oben. Platz 1 war die logische Folge.

Im Herren Doppel lag Stefan mit seinem Doppelpartner, dem Pillnitzer Carl Joseph, lange auf Titelkurs. Nach einer überzeugenden Vorrunde (216er Schnitt) und einer ebenso guten Halbfinalserie (205er Schnitt), erspielten sich beide mit Platz 2 eine sehr gute Ausgangslage für den Finaltag. Auch wenn das Titelrennen bis zum letzten Spiel offen gestalten werden konnte, setzte sich das favorisierte Doppel aus NRW letztlich gegen unsere Jungs durch. Beide belegten schlussendlich mit einem Gesamtschnitt von 210 einen sehr guten 3. Platz.

Alle Ergebnisse im Detail finden Interessierte auf www.fbv1979.de. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmal allen Mitgliedern zur erfolgreichen Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Wer Interesse am Bowlingsport hat, kann sich gern bei uns melden (www.dresden-bowlers.de) oder schaut einfach mal bei unserem Vereinstraining im Play im Elbe Park (mittwochs ab 17 Uhr) vorbei.

Text und Fotos: Stefan Kochta



Carl Joseph und Stefan Kochta, Platz 3 Herren Doppel



Soziales Angebot für pflegende Angehörige

Wir sprechen über Pflege zu Hause

Wie geht es Ihnen während Ihrer privaten Pfl egetätigkeit? Wissen Sie, dass Sie vielleicht in Zukunft mit diesem Thema beschäftigt sein werden? Antworten und Beratung zu diesen und weiteren Fragen bietet Marlen Mirschel, gelernte Krankenschwester

und zertifizierte Kursanbieterin für pflegende Angehörige, Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe an. Sie möchte ganz frei und unabhängig mit Ihnen ins Gespräch kommen, von ihren Erfahrungen und



Ideen berichten und mit Ihnen zusammen kreativen Impulsen folgen, wie man häusliche Pflege positiv verändern und gestalten kann. Mit der Intention, die ambulante Pflege nachhaltig zu verändern, braucht es den Austausch mit Betroffenen, um von Erfahrungen, Wünschen und Problemen zu lernen. Haben Sie Fragen oder einfach etwas dazu zu sagen?

Frau Mirschel möchte Sie zu einem persönlichen Austausch einladen am **17. Juli 2024 um 18 Uhr** im Chinesischen Pavillon (Bautzner Landstraße 17A, 01324 Dresden)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

www.pflege-coach.com

Dorfclub Pappritz e. V.

■ 18. Sächsische Meisterschaft im Kirschkerneispucken – das Pappritzer Kirschenfest im Juni 2024



13,26 m schallte es über die (herrlich!) autofreie Straße des Friedens und die darauf befindliche grüne Spuckstrecke. Das war an diesem sonnigen Samstagnachmittag dann auch die spätere Männer-Siegerweite bei der 18.

Sächsischen Meisterschaft im Kirschkerneispucken, einem Wettbewerb, der in unseren sächsischen Gefilden einmalig sein dürfte. Die Weiten, die in den letzten 21 Jahren in Pappritz gespuckt wurden, können sich sehen lassen, obwohl sie noch nicht ganz an die Rekorde der Deutschen und der Weltmeisterschaft herankommen. Hier ist noch Luft nach oben! Die WM findet jährlich auf der Annakirmes in Düren statt, der Weltrekord bei den Männern liegt bei 22,52 m, bei den Frauen bei 16,01 m und bei den Junioren immerhin bei 18,30 m. Die Regeln sind die gleichen, wie bei uns, gewertet wird die Weite nach dem Ausrollen des Kirschkerns, insofern dieser auf der Bahn liegen bleibt. Dass dies immer ganz exakt passiert, ist die Aufgabe des Wettkampfleiters, der mit Besen bewaffnet an der Bahn steht und die Weite und - kontrolliert vom „Ergebnisschreiber“ - dann dafür sorgt, dass die vielen attraktiven, kreativen oder lustigen Preise auch an



den Mann, die Frau, die Junioren und die Kinder kommen. Die Weite war in diesem Jahr nicht der Rekord, dafür aber die Zahl der Teilnehmer von insgesamt 99(!) Spuckern und Spuckerinnen. Sogar sechs Kinder in der U6 machten mit, allerdings außer der Wertung. Immerhin kam hier der Ferdinand auf 1,47 m. Der Spucknachwuchs ist am Üben!

Ein riesiges Dankeschön gilt deshalb unserem „Kirschkerneispuck – Wettkampfrichter“ Stefan, Finley, Katrin und Bernd, die über mehrere Stunden hart arbeiteten, sowie desgleichen an unsere großzügigen Preis - Sponsoren („Rotkrautschänke“ Gönnsdorf, Hoftheater Dresden, Zauberschloss Schönfeld, Physiotherapie Zobel, „Manni“ Manfred Hansel, dem Autohaus Sturm und natürlich Sachsenlotto). Vielen Dank auch an unseren Bäcker Lutz Caspar, der – trotz fehlendem eigenen Backofen – dafür sorgte, dass es den hygienisch einwandfreien Kirschkuchen wiedergab, der für alle die gleichen Voraussetzungen zum Spucken schafft. Für die kleine Verspätung auf dem Weg zwischen Backofen (in Schullwitz! Dank an Bäcker Medger!) bis zur Ankunft an der Spuckstrecke möchten wir uns herzlichst entschuldigen! Es wurde ja dann lange gespuckt!

Im zweiten Wettbewerb, den um den schönsten Pappritzer Kirschmund, lag die Teilnahme bei 21 Teilnehmenden, die unterm Kirschbaum den Spiegel (nicht den Frosch!) küsst. Es durften in diesem Jahr sogar die „jüngeren“ Damen mitküssen.

Die „Wettkampf- Ergebnisse“ im Überblick:

Kirschkerneispucken

Männer

Platz 1: Sven Ulbrich	13,26 m	Ute Hahn	8,84 m
Platz 2: Hans Matthes	12,79 m	Sandy Schramm	8,61 m
Platz 3: Rene Röder	11,945 m	Grit Wegenke	8,15 m

Frauen

Junioren 12-17 Jahre

Platz 1: David Goderich	9,34 m	Justus Kraut	7,10 m
Platz 2: Theodor Thümmeler	7,51 m	Stella Naake und	
Platz 3: Jonas Kraut	6,10 m	Malte Lange je	6,87 m

Kinder 7-12 Jahre

Schönster Pappritzer Kirschmund

Platz 1: Melanie Giebel

Platz 2: Magdalena Schumm & Kathi Demby

Umrahmt wurden die Wettkämpfe wieder von einem bunten, exklusiven Programm rund ums Thema „Kirsche“. Das Bertholdin Theater aus Dippis spielte an der kleinen Bühne am Dorfteich bekannte Märchen, die für diesen extra Tag ein bisschen umgeschrieben wurden. So fiel dann halt am „Bronzefrosch“ keine Goldkugel, sondern eine Kirsche ins Wasser. Peter Till spielte auf seinem einzigartigen Universaldruckluftorchester



„bekannte Weisen zur besten Unterhaltung“, die auch schon mal dieses oder jenes Knie mitzucken oder einfach nur mitsummen ließen. Es wurden Perlenketten aufgereit und Steine wundervoll bemalt, die beliebten Blumenkränze schmückten die Mädchen und am uralten, handgetriebenen Karussell neben der Spaßtombola, kam ein bisschen Nostalgie auf. Gefreut haben wir uns echt über den Besuch unserer Feuerwehr. Zielspritzen und eine Runde mit dem großen, roten Auto durch Pappritz war natürlich auch ein Knaller, besonders für die Kleinsten (und deren Väter!). Der Honig vom Elbhang, Kirscheis und natürlich der wohlbekannte Pappritzer „Kirschdiedl“ erfreute die Gaumen und dass der Bierhahn nicht so schnell lief, wie er sollte, tat der Stimmung keinen Abbruch. Da war leider ein Schläuchlein kaputt! Am Schönsten war – wie immer – der Treff von Alt und Jung, „Ureinwohnern“ und Neuhinzugezogenen, man lernte sich kennen, schwatzte und lachte – so soll's sein!

Ein herzlicher Dank geht hier nochmal an alle Helfer, den Kuchenbäckerinnen, Talerspendern, Grillern und Bastlerinnen! Wir freuen uns, wenn Ihr alle, samt Feuerwehr zum nächsten Kirschenfest wieder dabei seid! **Wann?** Da schauen wir mal, wie sich unser **Feuerwehrgerätehaus** baulich entwickeln wird! Wir sind voller Hoffnung! Ein herzlicher Dank geht abschließend an den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen und die Verwaltungsstelle für die wieder großzügige und verlässliche Unterstützung. Wir wünschen dem neugewählten Gremium eine gute, effektive, respektvolle und erfolgreiche Arbeit für das Schönfelder Hochland und laden das gesamte Gremium natürlich nun endlich mal zum sportlichen Spuckwettbewerb ein! Wir können mit gutem Gewissen versprechen: „Es macht Spaß!“

„Es macht Spaß!“

Ihr Dorfclub Pappritz e.V.

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Aktiv in die Sommerzeit.

Die wärmste Zeit des Jahres hat begonnen. Für Viele heißt es nun, auch etwas kürzer zu treten und die Sonne zu genießen.

Auch bei uns heißt Ferien- und Sommerzeit, dass es etwas ruhiger zugeht und Urlaub ansteht. Ruhiger ja, aber unsere Rehasport- und Vereinskurse finden natürlich trotzdem statt, die Trainingsfläche bleibt für sportlich Aktive geöffnet.

Lediglich einige Kurse werden aufgrund der Urlaubszeit und der erwartend geringeren Auslastung zusammengefasst und/oder aufgeteilt. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge und Informationen für die jeweiligen betroffenen Kurse.

Ihr Team des Sportzentrum Hochland e. V.

■ Neue Kurse für die Kleinsten ab August 2024:

- Babyschwimmen startet ab 05.08.2024, montags 9:00 und montags 9:30 Uhr.
- Babyturnen startet ab 11.09.2024, mittwochs 9:45 Uhr.

■ Neuer zusätzlicher Rehasportkurs:

- Der starke Rücken - Dienstag 15:00 Uhr

■ FREIE PLÄTZE in den Rehasportgruppen



Wir haben noch Plätze in den Rehasportkursen frei.

Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind.

ABTEILUNG Kindersport

■ Bouldern in den Ferien und der Zeit danach.

Aktuell sucht man etwas vergeblich nach größeren Gruppen tobender Kinder in der Boulderhalle, außer Kindergeburtstage toben sich an den bunten Griffen aus.

Der Grund ist einfach erklärt – es sind Ferien und die Kinderkurse pausieren.

Pause für uns?

Füße hochlegen und Sonne genießen?! OK, vielleicht kurz. :-)) Und dann



gehts direkt wieder daran neue und vor allem abwechslungsreiche Übungen und Kursstunden für das neue Schuljahr zu erproben.

Wer Lust hat, sein Können an den bunten Griffen auszuprobieren, kann gern vorbeischaun. Während der Ferienzeit ist freies Bouldern im Rahmen der Öffnungszeiten fast immer möglich.

Und nach den Ferien? **Haben wir aktuell Kursplätze für die Kletterkids ab 9 Jahren frei.**

Wann? Montag 17:00 – 18:00 Uhr und Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr

Wo? Boulderhalle Sportzentrum Hochland e. V.

Anmeldungen ab sofort möglich!

Wir freuen uns auf euch!

ABTEILUNG Rehasport

■ Atem- und Neurosportgruppe

Sie konnten in den vorangegangenen Ausgaben bereits einiges darüber erfahren, wie facettenreich Rehasport sein kann.

Angefangen bei Kursen mit dem Schwerpunkt Rücken oder Knie/Hüfte über Herzsport bis Aquagymnastik konnten Sie einen guten Einblick gewinnen. Um die interessante Reise durch unsere Kurslandschaft weiter fortsetzen zu können, möchten wir heute zwei Kurse beleuchten, die es zum einen schon viele Jahre gibt und zum anderen auf die speziellen Anforderungen der Teilnehmer/innen eingeht.

In unserer **Atemsportgruppe** sind, wie der Kursname schon verrät, vor allem Teilnehmende mit chronischen Atemwegserkrankungen sportlich aktiv. Neben dem wichtigen Aspekt sich Verhaltensweisen für den Alltag anzueignen, geht es vor allem auch darum, mit dem Übungsleiter in der wöchentlich festen Gruppe aktiv zu werden. Aktiv heißt hier gemeinsam Atemübungen, wie bewusste Atmung, Beweglichkeitsübungen, Entspannungstechniken oder Atemdehnübungen in verschiedenen Ausgangsstellungen auszuprobieren. Bewegungsprogramme mit dem Fokus auf die Atmung runden die etwa 45-minütige Kursstunde ab.



In den **Neurosportgruppen** liegt der Schwerpunkt der Kursinhalte wieder komplett anders. Die Teilnehmenden, welche teilweise schon viele Jahre regelmäßig die Übungsstunden aktiv begleiten, bringen eine neurologische Einschränkung mit. Die Vielzahl der unterschiedlichen neurologischen Diagnosen und das breit gefächerte Alter der Teilnehmenden verlangt den Übungsleitern einiges an Können und guter Vorbereitung ab. Woche für Woche sollen ja auch interessante Übungen fordern und Spaß zu gleich bringen. Übungen, die z. B. Gleichgewicht, Oberflächen- und Tiefensensibilität und Sturzprophylaxe fördern aber auch ein dosiertes Kraft-Ausdauertraining ermöglichen.

Geübt wird vorzugsweise mit dem eigenen Körpergewicht, um eben auch so viel wie möglich in den Alltag einbauen zu können.

Interessiert? Aktuell gibt es wieder freie Plätze.

Atemsportgruppe: Wann? Mittwochs 08:00 – 09:00 Uhr

Neurosportgruppe: Wann? Mittwochs 14:00 – 15:00 Uhr

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e.V.

Bautzner Landstr. 291

01328 Dresden Telefon: 0351/2179787

www.Bewegung-in-Sachsen.de



Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Hallo liebe Hochländer,

für Ihre Feier fehlt noch ein Raum? Sie haben zu Hause nicht ausreichende Sitzgelegenheiten? Dann schauen Sie gern bei uns rein! Wir haben noch freie Termine und vermieten Saal und Küche! Zu welchem Preis? Schauen Sie auf unserer Homepage oder fragen nach bei Anne Hänel unter vermietung@verein-goennsdorf.de

- Miete für ein Wochenende (Fr. - So.) 185,00 €
(für unsere Vereinsmitglieder = 110,00 €)
- Grillnutzung (nur bei Vermietung) 10,00 €
- Küchennutzung für einen Tag (inkl. aller Küchenutensilien) 90,00 €
- Tagesveranstaltung (Nutzung ganzes Objekt) 50,00 €
- Beamernutzung (nur bei Raumnutzung) 15,00 €
- Schulveranstaltungen mit Aufsicht (1 Tag) 50,00 €
- Biertischgarnitur pro Teil 5,00 €
- Stehtisch 10,00 €
- Tisch und 4 Stühle (für Innenraum) 10,00 €

■ Erfolgsstory unserer Zumba-Kids



„Am Sonntag, den 02.Juni 2024 hatten meine Zumbagruppe und ich mit unserer Tanzlehrerin Amirah einen Auftritt beim Siedlerfest in Dresden-Niedersedlitz. Frisch geschminkt und mit geflochtenen Zöpfen präsentierten wir unser Tanzprogramm. Als Dank erhielten wir 329 Euro Spende!“ [geschrieben von Anna Lina]

Damit sind unsere Mädels Ihrer Spiegelwand ein weiteres Stück näher gerückt.

■ Unser neues Angebot nach den Sommerferien!

... ist ein Selbstverteidigungskurs für Frauen (ab 14 Jahren). Es startet am Mittwoch, **7. August 2024 im 19 Uhr!**

"Als Selbstverteidigung wird die Vermeidung und Abwehr von Angriffen auf die seelische oder körperliche Unversehrtheit eines Menschen bezeichnet" (Quelle Wikipedia)

Eric Borkmann: *Selbstverteidigung kann jeder lernen! Es stärkt euer Selbstbewusstsein und gibt euch Sicherheit in alltäglichen Situationen. Gern gebe ich meine Erfahrungen aus 23 Jahren Kampfsport an euch weiter, lernt wie man sich in unangenehmen Alltagssituationen verhält und ggf. verteidigt.*

Wir trainieren eure Fitness, Koordination und Beweglichkeit. Bei Interesse meldet Euch bitte per E-Mail unter ericborkmann@yahoo.de oder telefonisch unter 0162 951 27 39.

■ Kontakt Verein:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e.V.
 Schönfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf
 Tel.: 0175 818 88 18
 E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
 Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Poetisches von Uwe Garten Mitglied des Dresdner Literaturner e. V.

Uwe Garten

ODE AN DIE KRÄUTER

Bescheiden,
ohne farbenprächtige
Blüten und doch
ein Zauber der Natur.

Unsichtbar,
was im Inneren steckt.
Ist es einmal entdeckt,
erfüllen sich Wunder.

Göttlich
sind sie dann für alle,
werden zum Elixier
für Mensch und Tier,



Uwe Garten

DIE BRENNNESSEL

Wüssten alle, was drin fließt,
gäbe es Gold und edle Steine
für eine Krone, die sie trägt,
als Königin der Kräuter.

Melodien würden hallen,
geschrieben für die Majestät.
Und liebliche Gesänge,
als Band für die Welt.

Mutige und treue Wächter,
schützen die Erhabene,
verbrennen böse Geister,
ohne Feuer und Flamme.

Schlagen Herzen leiser,
Blut langsamer strömt,
öffnet sie die Türen und
lädt zum Heilen ein.

Ein Künstler hörte das,
malte sie mit einem Engel.
Der Bote brachte die Edle
zum Throne Gottes



Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V.

■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Obwohl der Zugang zur Sternwarte zur Zeit etwas unbequem ist, so danken wir jedem Besucher, der den Weg zu uns findet. So freuten wir uns über die Kids der 4. Klassen a und b aus der Hutbergschule Weißig, die vor ihrem Abschied noch einmal gemeinsam die Sternwarte besuchten und dem interessanten Vortrag von Dr. Frank Bok, Vereinsmitglied, lauschten. Die Frage war: „Kann man im Weltall Fußball spielen?“ Wir wünschen allen Schülern einen guten Start in eine neue Schulform, viel Freude beim Lernen und mit der neuen Klasse einen Besuch in unserer Sternwarte.

Am 08.06.24 fand das 11. Hoffest der Gutsverwaltung Schullwitz statt. Auch wir als Sternwarte waren wieder dabei. Zwischen den Traktoren fanden wir den perfekten Standort mit unserem Sonnenteleskop. Zwar waren die übergroßen Landwirtschaftsmaschinen für die Kinder besonders interessant. Aber mit unserem aufgebauten Sonnensystem in Form von Puzzle-Planeten konnten wir sie und ihre Eltern für unser Thema begeistern. Einerseits mit dem Telemotor mit Projektionsteler, auf dem die Sonne

mit ihren Sonnenflecken zu sehen war, aber auch mit dem Sonnenteleskop, mit dem wir die Sonne wie eine „überreife Orange“ sehen konnten. Das ist aber nur möglich, weil das Sonnenteleskop mit einem H-Alpha-Filter ausgestattet ist, der nur die für uns unschädlichen Strahlen durchlässt.

Unser Juni-Montagsvortrag am 10.06.24 führte uns für einen kurzen Moment nach Namibia, dem Beginn einer abenteuerlichen



Dr. Sulzer (Vereinsmitglied) sucht die Sonne

Reise für drei passionierte Astrofotografen. Torsten Müller gab Einblick in die Vorbereitungen der Reise, dem Aufbau der Remote Sternwarte und den Gegebenheiten vor Ort. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt entwickelt. Astrofotografie ist, wie wir nun bereits erfahren haben, ein zeitaufwändiges Hobby, das Ergebnis umso schöner.

Und das sagt uns ...

Josis Blick in den Himmel

Wir leben im Zeitalter der Raumfahrt. Diese Erkenntnis kam, als ich an die Raumfahrtmissionen der vergangenen Jahre dachte. Da gibt es das, zu Recht, hochgelobte James-Webb-Weltraumteleskop, was seit seinem Missionsbeginn im Juli 2022 nicht nur bunte Bilder produziert, sondern eine ganze Menge Daten sammelt (ca. 57 GB pro Tag). Aus diesen Mengen an Daten wiederum werden seitdem Mengen an wissenschaftlichen Artikeln veröffentlicht, dass man da nicht mehr hinterher kommt. Dann gibt es Euclid, ein weiteres Weltraumteleskop in der unmittelbaren Nachbarschaft von James Webb, was seit November 2023 ebenfalls fleißig Daten sammelt. Auf einem ersten veröffentlichten Bild hat das Teleskop gleich mindestens 100.000 Galaxien abgebildet (s. Abb. 1).

Am 1.6. landete die chinesische Sonde Chang'e 6 auf der erdabgewandten



Bildquelle: ESA/Euclid/Euclid Consortium/NASA, image processing by J.-C. Cuillandre (CEA Paris-Saclay), G. Anselmi unter der Lizenz CC BY-SA 3.0 IGO

Seite des Mondes. Nicht nur die weiche Landung ist ein Erfolg, auch das eigentliche Missionsziel ist ein Meilenstein in der Erforschung des Mondes: das Sammeln und Zurückschicken von Bodenproben. Es ist das erste Mal, dass von der Rückseite des Mondes Gestein seinen Weg in die irdischen Labore findet. Am 5.6. startete Boeings Raumfahrtkapsel Starliner zum ersten bemannten Testflug in Richtung ISS. Nach einigen Rückschlägen und Verschiebungen verlief dieser Test nun recht erfolgreich.

Grundsätzlich hat die NASA zusammen mit der Crew-Dragon-Kapsel von SpaceX und der Soyuz-Kapsel von Roskosmos nun drei Möglichkeiten, zur ISS zu fliegen.

Der 7. Juni war der große Tag für alle Raketenfans: das Starship von SpaceX startete zum vierten Testflug mit dem Super Heavy Booster. Die Namen beschreiben sehr gut die Dimensionen dieser Rakete: mit 120m Gesamtlänge ist sie nicht nur die Größte, sondern hat auch mehr Schubkraft als die Saturn-V-Rakete, mit der die Apollo-Missionen geflogen wurden. Über diesen Testflug gibt es einiges zu berichten, hier sei das aus meiner Sicht Bemerkenswerteste erwähnt: während des Wiedereintritts in die Atmosphäre verglühte, ungeplant, ein Teil der Manövrierfinnen des Starships. Funken flogen, Metall schmolz – und dennoch blieb das Schiff stabil und legte eine weiche Landung im Wasser (geplant) hin.

In Schottland gibt es einen neuen Weltraumbahnhof, Bayern entwickeln gleich zwei Firmen neue Raketen...es geht hoch hinaus mit der Raumfahrt und der Erforschung des Weltalls. All diese Entwicklungen sind in den meisten Fällen Kooperationen von Firmen, Weltraumorganisationen und Staaten. Und diese Zusammenarbeit braucht es auch, um in den unendlichen Weiten in Galaxien vorzudringen, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

Sternenfreundliche Grüße, Josefine Liebisch

■ Öffnungszeiten im Juli

- montags 18 Uhr mit Sonnenbeobachtung

■ Termine

- Vortrag am 08.07. 19 Uhr, Dr. Kleemann: Chinesische Raumfahrt

■ Astro-Schüler-AGs

während der Schulferien finden keine AGs statt.
Wir wünschen allen Schülern eine fröhliche Ferienzeit.

■ Kontakte

Homepage: www.sternwarte-goennsdorf.de
E-Mail: info@sternwarte-goennsdorf.de
Telefon: 0160 948 061 00 (Renate Franz)



*Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen Urlaub.
Herzliche Grüße, Renate Franz, Vereinsvorsitzende*

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Kino im Dorf – das Dorf im Kino

Hochverehrtes Publikum!

In unserem Kinoprogramm ergab sich eine Änderung.

So zeigen wir **am 19. Juli 2024 um 21 Uhr den DEFA-Film „Hexen“** aus dem Jahr 1954. Es ist eine erfrischende Filmsatire über Hexenwerk, das sich als handfeste Gaunerei entpuppt, ein treffsicherer Schwank gegen Aberglauben in einem Thüringer Dorf von 1949. Auch dieser Film gehört zu jenen, die von unseren Besuchern mehrheitlich aus unserer „Filmwunschliste“ ausgewählt wurde. Diese Liste enthält nationale und internationale Produktionen, in denen das Thema Dorf in irgendeiner Form eine Rolle spielt. Dabei ist unser Publikum ausdrücklich dazu aufgefordert auch eigene Vorschläge zu unterbreiten.

Den traditionellen Vorfilm, den ich wieder mit meiner transportablen Kinoanlage TK35 von 1951 vorführen werde, stellt uns dankenswerterweise erneut das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) aus dem Bestand des ehemaligen DEFA-Trickfilmstudios zur Verfügung. Es ist ein Trickfilm des Regisseurs Jörg d'Bomba von 1965 mit dem Titel „Es geschah am ...“.

Die Vorführung findet im Freien auf dem Gelände des Kleinbauernmuseums statt (Freilichtkino). Dazu gibt es bei allen Veranstaltungen die Möglichkeit des Getränkekaufs.

Wir freuen uns auf Ihre weiteren Anregungen und Ihren Besuch der „Filmnächte im Kleinbauernmuseum Reitzendorf“.

Text: Rudolf Clauß, Grafik: Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Hexen

19. Juli 2024



Einlass
20:30 Uhr

Beginn
21:00 Uhr

Eintritt
frei
Spende
erbeten

Dorfkino

im Kleinbauernmuseum Reitzendorf

www.kleinbauernmuseum.de



■ **Kontakt:** Heimatverein Schönfelder Hochland e.V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 0351 262 17 83
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppes Hoftheater Dresden

■ Im September kommt Goethe Rück- und Ausblicke zu Hoppes Hoftheater

Es gibt in Weißig sicher kaum jemanden, der das kleine Theater auf der Hauptstraße nicht kennt: Hoppes Hoftheater. Doch längst ist das "Theaterchen", wie Rolf Hoppe es liebevoll nannte, auch in Dresden, Kamenz, Bautzen, Görlitz bekannt. Fast 19 000 Besucher bei 235 Veranstaltungen im vergangenen Jahr ist eine Bilanz, auf die der Verein gemeinsam mit den Künstlern stolz sein kann. "Wir setzen auf Vielfalt und die besondere Atmosphäre, die unsere Besucher hier erwartet", sagt der künstlerische Leiter Dirk Neumann nach dem Erfolgsrezept befragt.

Was er damit meint, verraten ein Blick in den Spielplan und natürlich der Besuch selbst. Im Angebot findet sich Humorvolles und Nachdenkliches, Klassisches, Traditionelles, Musikalisches. Die Vielfalt ist möglich, weil Dirk Neumann fortsetzt, was Rolf Hoppe so wunderbar begann: bekannte Künstler vor allem aus Dresden, manchmal aus der ganzen Republik zu gewinnen. Rund 35 Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker waren 2023 zu erleben. Kulinarisch liebevoll umsorgt werden die Besucher von dem bienenfleißigen Team der Vereinsmitglieder, die nicht nur dafür sorgen, dass es auf dem Hof grünt und blüht, Kerzen und Lampions Gemütlichkeit ausstrahlen. Sie kümmern sich auch, dass es an Nachschub für die beliebten "Fettbremen" nicht fehlt. Und nach der Vorstellung ist im Hoftheater etwas möglich, was man aus anderen Theater kaum kennt: der interessante Schwatz mit den Künstlern am Feuer.

Und diesen gibt's natürlich erst recht bei den Spielzeit-Abschluss-Galen am 6. und 7. Juli. An diesen Tagen erinnern die Theaterleute mit kleinen Ausschnitten an die vergangene Spielzeit und lassen einen Blick auf die neue zu. So wird es einen Goethe-Abend gleich im September geben. Er setzt die Tradition der Klassiker-Inszenierungen fort. Ahmad Mesgaha hat für die neue Spielzeit ebenfalls gute Ideen. Und sicher schön zu hören, dass Rolf Hoppes Enkel Oskar, inzwischen selbst Schauspieler, nach Weißig kommt. Er plant ein Projekt zum Thema "Väter und Söhne". Doch im Hoftheater spielt man nicht nur professionelles Theater. Es werden die unterschiedlichsten Projekte fortgeführt – unter anderem mit der Grund- und der Oberschule Weißig, der Kita "Am Hutberg", dem Asylbewerberverein "Willkommen im Hochland" und dem Seniorennetzwerk Gorbitz.

So ist wieder viel los im Hoftheater. Wer nicht vorbeischaud, hat „was verpasst“!

Monika Dänhardt



■ **Kontakt:** Hoppes Hoftheater,
Hauptstraße 35, 01328 Dresden
Telefon: 0351 250 6150, www.hoftheater-dresden.de

■ „WIR SUCHEN FOTOSPEZIALISTEN“

Klappern gehört zum Handwerk! Und dazu brauchen wir keine Handy-Knips-Bilder sondern „richtsche, gudde“ Fotos. Wir suchen einen Theaterliebhaber, der einerseits das technische Know-how zum Fotografieren und andererseits ein Auge für künstlerische Momente hat, um sie für die Ewigkeit festzuhalten.

Wir würden uns freuen, auf diesem Wege eine begabte Person zu finden, die gegen eine kleine Aufwandsentschädigung unseren Theaterverein unterstützt. Herzlich willkommen! Foto: pixabay



Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

■ Diese Sommerferien werden naturwissenschaftlich – Der „Summer of Science“ im Schülerlabor DeltaX am HZDR

Das Schülerlabor DeltaX am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) haben in den Sommerferien wieder seine Türen für alle naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schüler geöffnet. Auch außerhalb der Schulzeit kann geforscht, entdeckt und ausprobiert werden.

Mit Kursen und Workshops zu Themen wie Astronomie, Biologie, Chemie, Physik, Technik und IT bietet das DeltaX ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersstufen.

Auf die Spuren des Lichts begeben sich **Kinder zwischen 9 bis 13 Jahren** gleich zu Beginn der Ferien: zum Entdecker-Tag „Farbdetektive“ werden Themen wie Farbmischung und Farbwahrnehmung erkundet. Auch der EntdeckerTag „Unser Sonnensystem“ richtet sich an diese Altersstufe. Die inneren und äußeren Planeten des Sonnensystems werden unter die Lupe genommen und ein eigenes Planetensystem entsteht.

Für die Altersgruppe von **13 bis 16 Jahren** können IT- und Technikbegeisterte im Arduino-Workshop ihre ersten Programmierprojekte umsetzen und die Steuerung von Sensoren oder Motoren coden. Ein weiteres spannendes Thema ist die Energiegewinnung mit Farbstoff-Solarzellen aus Chlorophyll. In die Natur geht es bei den Umwelttagen „Wald und Boden“ sowie „Fließgewässer“, am 30. und 31. Juli mit Willy Xylander, Professor für Spezielle Zoologie der TU Dresden.

Ein zweitägiger Kurs „Immunologie“ richtet sich an **Jugendliche ab 15 Jahren**. Dabei werden Blutgruppen unterschieden und Antikörper genutzt, um Wachstumsmarker in Zellen zu bestimmen. Ein weiteres Angebot für diese Altersgruppe ist der Kurs „Elemente des Periodensystems“, wo der Frage nachgegangen wird, wie unsere Elemente entstanden sind, ob man sie erzeugen kann und was das mit Radioaktivität zu tun hat. Die faszinierende Welt der Quantenphysik, von Photonen bis hin zur Kryptographie, kann im „Summer of Science“ ebenfalls entdeckt werden.

Am letzten Tag der Sommerferien am 2. August lädt das Schülerlabor DeltaX zu „Faszination Forschung: Jobs am HZDR“ ein. Jugendliche erhalten praxisnahe Einblicke in die Karrierewege am Forschungszentrum und treffen auf die Menschen hinter den Berufen.

Alle Angebote sind kostenlos und richten sich an Schülerinnen und Schüler ab neun Jahren bis zur Oberstufe. Sie finden am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (Bautzner Landstraße 400, 01328 Dresden) statt. **Weitere Informationen und die Anmeldung** ist möglich unter www.hzdr.de/sciencesummer.

■ Verkehrsteilnehmerschulung Auch Radfahrer könnten profitieren

Mit knapp 30 Teilnehmern fand im Mai die 65. Verkehrsteilnehmerschulung im „Gasthaus zum Hochland“ statt. Referent Uwe Müller musste das vorgesehene Thema wechseln, da die Kameraden des Kreisverbandes Dresden-Land vom Deutschen Roten Kreuz kurzfristig abgesagt hatten. So erklärte Uwe Müller die bestehenden Vorschriften zum Straßenverkehr und konnte vor manchen Irrtümern warnen. Auch wir alten Hasen hörten wieder von Kuriositäten zu diesem Thema, die die meisten wohl noch nicht wussten. Und wenn man an den Spruch „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“ denkt, so wird klar, dass die Informations- und Auffrischungsstunde immer wieder nützlich ist. Oder wissen Sie immer genau, wann eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben ist oder dass Radfahrer ihr Gefährt über Fußgängerüberwege schieben müssen?

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung ist am Donnerstag, 5. September, 19:00 Uhr, im „Gasthof zum Triebenberg“ in Schullwitz geplant.

Der Abend soll in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverbandes Dresden-Land abgehalten werden.

G. Scholz



Spielpläne der Theaterstätten

- **Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.**
Hoppes Hoftheater Dresden
 Weißig, Hauptstraße 35, Telefon 0351 250 6150
 E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
 Internet: www.hoftheater-dresden.de



zu diesen Veranstaltungen sind noch Karten verfügbar:

- **Freitag, 5.7., 20 Uhr - GLATTEIS**
Komödie von Christoph Maasch
- **Samstag, 6.7., 20 Uhr & Sonntag, 7.7., 16 Uhr**
Spielzeit-Abschluss-Gala mit dem Hoftheater-Ensemble
 Schon traditionell feiern wir das Ende unserer Spielzeit mit einer Abschlussgala.
 Es ist ein Abend mit einem Rückblick auf die vergangene und einem Ausblick auf die kommende Saison. Wir spielen Ausschnitte aus unseren Hoftheater-Inszenierungen wie "Alte Liebe" von Elke Heidenreich und "Unerhört intim!" von Leilah Assumpção. Außerdem machen wir Sie neugierig auf die kommende Spielzeit und stellen neue, interessante Stücke vor.
 Wir empfangen Sie auf unserem bunten Theaterhof mit handgemachter Musik und einem Glas Sekt oder alkoholfreien Getränk. Nach einer knappen Stunde Programm machen wir eine kulinarische Pause mit Spießchen, Süppchen, Rustikalem vom Grill, leckerem Fingerfood und Dessert sowie Weißer Wein oder Bierchen. Und nach der Vorstellung sitzen wir gemeinsam mit unseren Gästen am Hoffeuer und lassen den Abend gemütlich ausklingen.
 Seien Sie also herzlich willkommen!

- **mai hof puppentheater Weißig**
 Weißig, Hauptstraße 46,
 Telefon: 0351 269 0072, Fax: 0351 217 9971
 E-Mail: maihofpuppettheater@t-online.de
 Internet: www.puppettheater-dresden.de
nach telefonischer Vereinbarung:



- Vorstellungen für Erwachsene nach Absprache
 An Wochentagen können sich Gruppen und Klassen Wunschtermine geben lassen!
- **Mittwoch, 03.07., 15 Uhr**
Samstag, 06.07., 15 Uhr
Samstag, 13.07., 11 Uhr
„Rapunzel“
 Ein Turm ohne Tür, ohne Treppen. Darin ein Mädchen mit Haaren "Wie fein gesponnen Gold" und einer lieblichen Stimme, dass sich der Königssohn augenblicklich in sie verliebt. Aber wie in den Turm kommen zu seiner Liebsten? Denn die große Zauberin Gotel wacht über Rapunzel.
 - **Mittwoch, 17.07., 15 Uhr**
Samstag, 20.07., 15 Uhr
Mittwoch, 24.07., 15 Uhr
Samstag, 27.07., 15 Uhr
„Mein Freund das kleine Gruselmonster“
 Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Das Mädchen Helen kann nicht laufen und jede Nacht hat es diesen komischen Traum vom Fliegen. Helen weiß genau: Wenn sie nur einmal so fliegen würde wie im Traum, dann könnte sie auch laufen.

- **Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.**
Deutschlands Zauberschloss
 Dresden-Schönfeld, Am Schloss 2
 Telefon: 0351 263 2628
 E-Mail: info@daszauberschloss.de
 homepage: www.daszauberschloss.de
 instagram: www.instagram.com/deutschlandszauberschloss
 Tickets buchbar unter www.daszauberschloss.de/TICKETS und in den Vorverkaufsstellen
 Newsletter - Anmeldung über www.daszauberschloss.de/ALLGEMEINE-INFORMATIONEN/NEWSLETTER
 Programmhefte für das Spieljahr 2024/2025 - im Schloss und in den Vorverkaufsstellen ausgelegt



Das Zauberschloss ist geöffnet an Sonntagen von 13 Uhr bis 16 Uhr
 Bei Veranstaltungen sind operative Schließungen für Individualbesucher möglich.

Wir sind in der Sommerpause!
Die neue Spielzeit beginnt am 14.9.2024!

■ Theateranrecht 2024/25 der Landesbühnen Sachsen GmbH, Radebeul (W1)

An alle Interessierten aus dem Schönfelder Hochland und Umgebung
 Liebe Theaterfreunde, alle Abonnenten des bestehenden Theaterrings haben von den Landesbühnen bereits schriftliche Informationen zur neuen Saison erhalten.

Wenn auch Sie an unserem Anrecht interessiert sind, so können sie über mich oder den Besucherservice der Landesbühnen Näheres zu den Modalitäten erfahren. Von dort erhalten Sie auch die Theaterkarten, welche in der Regel im Voraus bezahlt werden müssen.

Schon viele Jahre bietet uns das Theater einen außerordentlichen Service: die Abholung „fast vor der Tür“. Es sind noch ein paar Plätze frei, die Sie gern nutzen können, wenn Sie an einer der mehr als 10 Haltestellen im Schönfelder Hochland oder auf der Strecke nach Radebeul (Bühlau, Weißer Hirsch) zusteigen möchten.

Die Preise für acht Anrechtsveranstaltungen:

	voll	ermäßigt	
Reihe 1-3	178,40 €	162,80 €	PG 2
Reihe 4-10	204,40 €	194,00 €	PG 1
Reihe 12-13	204,40 €	194,00 €	PG 1
Reihe 14-19	178,40 €	162,80 €	PG 2

zzgl. 52,- € für die Busfahrt je Person.

Termin- und Stückaufstellung – Spielzeit 2024/25 – Anrechtsring W1:

Sa, 12.10.2024	„Le Villi“ – Tanzoper (Puccini)
Fr, 01.11.2024	„Glückwunsch“ – Tanzprojekt
Sa, 23.11.2024	„Lysistrata“ – Komödie
Sa, 21.12.2024	„Die Fledermaus“ – Operette (Joh. Strauß)
So, 09.03.2025	Schauspiel – Komödie
Do, 03.04.2025	„Maria Stuart“ – Schauspiel (Schiller)
Sa, 03.05.2025	„Fräulein Else“ – Schauspiel
So, 25.05.2025	„Fantasia steht Kopf“ – Magische Tanztheater

Seien Sie herzlich willkommen
in der Theatersaison 2024/25

G. Scholz



Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

im 450. Jahr der Geschichte des Renaissanceschlusses Schönfeld erfahren Sie von unserer **Historikerguppe des Kunst- und Kulturvereins Schloss Schönfeld e.V.** was sich damals zugetragen hat im Jahre 1574 in mehreren spannenden Folgen!

Blieben Sie gesund und uns gewogen - *Ihr Winfried Elsel; Juli 2024*

Der Erbauer von Schloss Schönfeld - Opfer einer tödlichen Intrige (Teil I)

Es war bereits abends zwischen 8.00 und 9.00 Uhr an diesem 14. Juli 1574, als der Schösser von Stolpen in Richtung Westen aufbrach - begleitet von vierundvierzig bewaffneten Mann, beiden Bürgermeistern und dem Stadtrichter. Das Ziel dieses nächtlichen Aufbruchs war die nahe der kursächsischen Residenzstadt Dresden gelegene Herrschaft Schönfeld. Er galt der Verhaftung eines Mannes, der fast ein Jahrzehnt lang gleich einem „Premierminister“ die politischen Geschicke Kursachsens am Dresdner Hof entscheidend geprägt hatte: Dr. Georg Cracow. Als der sich in seinem Gutshaus mit seiner Frau Christina wie jeden Abend zu Bett begab, ahnten beide nichts von dem Unglück, das in dieser Nacht über die Familie Cracow hereinbrechen sollte...

Es war tiefste Nacht, als sie in Schönfeld eintrafen. Vor dem Dorf aber ließ er Halt machen und erklärte seinen Männern den Auftrag. Daraufhin ließ er den Kirchturm besetzen - soll niemand Alarm schlagen können - und Cracows Gutshaus umstellen. Zwanzig Mann aber, die beiden Bürgermeister, der Richter und er selbst - versteckten sich hinter einem Holzhaufen am Tor. Zehnmal klopfte man an das Tor, ehe sich drinnen etwas rührte. Es war ein Ackerknecht, der fragte, wer denn da sei. Als Antwort erhielt er eine Gegenfrage: Ob der Doktor zu Hause sei. Und der Gefragte bejahte das. Da wurde ihm eröffnet: „[D]er Schösser von Stolpen sei da, den Doctor von wegen seiner kurfürstlichen Gnaden eilends anzusprechen.“ Also wurde ihnen geöffnet und sie gingen zu ihm hinauf. Die Überraschung verfehlte ihre Wirkung nicht. Der Hausherr fragte nur: „Was bringt ihr mir in der Nacht?“ Da verkündete man ihm den Befehl. Er bat nur, sich mit seiner Frau besprechen, sich ankleiden und ein paar Hemden mitnehmen zu dürfen. Dann setzte er sich ohne Widerstand zu ihnen auf den Wagen und ging gefasst mit ihnen. Es sollte ein Abschied für immer werden. Von Schönfeld, führte ihr Weg sie teils zu Lande, teils zu Wasser nach der Leipziger Pleißenburg. Der Hauptmann der Pleißenburg war zu dieser Zeit Georg Richter. Das eigentliche Heft aber hatte der Bürgermeister Rauscher in Händen: Der hatte nämlich die Aufgabe, den Hauptmann in Bezug auf den wichtigen Gefangenen zu überwachen und anzuleiten.

Von nun an wurde der Mann, der noch vor Kurzem im Zentrum des Hoflebens gestanden hatte, der Jurist, der Diplomat, wie ein gewöhnlicher Verbrecher behandelt. Schon am 29. Juli vermeldete Richter, dass Dr. Cracow „sehr leidend sei, daß die Drüsen unter dem Arme ihm aufgebrochen, er auch einen schlimmen Schenkel bekommen habe.“ Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, welch mitleiderregenden Eindruck er



gemacht haben muss. Doch es half alles nichts. Weder die rührenden Berichte des Hauptmanns, noch die Eingaben, die

von dem Gefangenen selbst, seiner Frau, seiner Familie, ja selbst von den kurfürstlichen Räten zu seinen Gunsten an den Kurfürsten ergingen. Aus dem „lieben [G]etreuen“, dem „dicke[n] Doktor“, war in den Augen des Kurfürsten August ein „dicke[r] lebersüchtige[r] Bösewicht“ geworden. Der Hauptmann Richter aber, wie er den Gefangenen so vor sich sah, hatte Mitleid mit dem so tief gefallenem Mann. Er versuchte, dem Doktor auf eigenes Risiko das Leben in der Haft hier und da ein wenig zu erleichtern. Das konnte dem wachsamen Auge des Bürgermeisters Rauscher auf Dauer nicht entgehen...

Richter wurde abgesetzt und eine Untersuchung gegen ihn eingeleitet. Man beschuldigte ihn, die Zelle aufgesperrt, Cracow hinausgelassen, ihm insgeheim vieles zugesteckt, Briefe und Schreibmaterialien für ihn besorgt, ja sogar Leute zu ihm gelassen zu haben. Im Gegenzug habe er von dem Gefangenen Geschenke angenommen. Das Urteil vom 8. März 1575 erkannte auf den Staupenschlag: Richter wurde öffentlich zum Schelm erklärt, vom Scharfrichter durch die Straßen zum Stadttor hin ausgepeitscht und für fünf Jahre aus Sachsen verbannt.

Auch Dr. Georg Cracow sollte es nun schlecht ergehen: Man brachte ihn in eine besser gesicherte, halb dunkle Kammer. Und der neue Hauptmann, Ernst von Wettin, kannte kein Erbarmen mehr. Die mitleidvollen Berichte nach Dresden blieben jetzt aus. Im Gegenteil: Aus seiner Sicht war das Leiden des Doktors nur vorgespielt.

Bald darauf war die lange Liste der „Inquisitionsartikel“ fertiggestellt. Von August persönlich abgefasst, beinhalteten sie eine Aufzählung sämtlicher angeblichen Verbrechen Cracows. Zu den 60-70 (!) Artikeln sollte der Beschuldigte erst „gütlich“, dann „peinlich“ befragt werden - was nichts anderes hieß, als dass von nun an die Folter zur Anwendung kam. Von einem dieser „peinlichen Verhöre“ ist überliefert, dass es ganze vier Stunden dauerte. Aber selbst dieses vermochte das gewünschte Geständnis zwischen den Schmerzensschreien des Gepeinigten nicht zu erpressen. „Es kommt alles aus bösem Verdacht. Gott ist mein Zeuge, dem niemand lügen kann“, sprach der Doktor, und seufzte „O hätte ich die Pfaffen zufrieden gelassen“. Und er bedauerte von Herzen, dass er seinen Herrn mit einem unüberlegten Brief an Dr. Stöbel so sehr verärgert hatte. Erst danach, als sich Dr. Cracow wieder so weit erholt hatte, dass er gerade wieder reden konnte, gab er, verzweifelt, zu Protokoll: Er bekenne sich schuldig! Doch er sollte sich ein weiteres Mal täuschen, wenn er glaubte, der Kurfürst würde nun endlich von ihm ablassen. Die Marter wurde fortgesetzt. Das letzte Verhör fand am 04. März 1575 statt. Da hatte der Doktor schon seit Tagen kaum mehr etwas gegessen und konnte nicht mehr gehen. Drei Männer mussten ihn tragen. An den Bürgermeister Rauscher, der das Verhör leitete, gewandt, sagte Dr. Cracow: „In hundert ja in zweihundert Jahren hat man nicht erfahren, daß Einer, der in solchem Ansehen und eines solchen Herrn geheimer Rath gewesen, in solch Elend gerathen wäre“. „Der Kurfürst [ist] doch sonst milde und barmherzig; wie komm[t] es doch, daß er sein Gemüth gegen [mich] so verändert?“

(Fortsetzung folgt)

Andreas Bednara, Historikerguppe Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e.V.

Literaturverzeichnis

Für eine bessere Lesbarkeit wurden die Fußnoten aus dem Text entfernt. Sie sind nachlesbar über folgenden Link: <https://www.daszauberschloss.de/schloss-schoenfeld/450-jahre-schloss-schoenfeld>



■ WasWannWo - Veranstaltungen im Juli

unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen

Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8

mittwochs, 19 Uhr
donnerstags, 20 Uhr

Frauensportgruppe
Chorprobe GRÜntöne

Städtische Bibliothek Pappritz

dienstags, 16 - 18 Uhr
mittwochs, 15 - 17 Uhr

Ortschaftsrätin Manuela Schott (geschäftsführend)

09.07., 17 Uhr

Online -Bürgersprechstunde
<https://gruenlink.de/2pj4>

■ Reitzendorf

Kleinbauernmuseum, Schullwitzer Str. 3
Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.

19.07., 21 Uhr
bis zum 28.07.

Dorfkino „Hexen“ (s. Textbeitrag)
Ausstellung „Tiere im Dresdner Zoo“
www.kleinbauernmuseum.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9 - 16 Uhr

Wochenende und Feiertag: 13 - 17 Uhr

■ Schönfeld

Seniorengruppe Schönfeld
Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Markt 3

17.07., 11:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz
Gaststätte „Am Triebenberg“, Bühlauser Straße 9

04.07., 15 Uhr
01.08., 15 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Weißig

ASB-Kita Hutbergstrolche
Gönnsdorfer Weg 2

mittwochs, 15 - 16 Uhr

offener Spielesachmittag für Kinder
(9 Monate bis 2 Jahre)

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf
Feuerwehraum Talblick 5

25.07., 16 Uhr

fröhliche Seniorenrunde

■ Weiteres:

• Imkerverein Schönfelder Hochland e.V.

0175 141 88 41, vorstand@dresdnerhochlandimker.de - Infos unter www.dresdnerhochlandimker.de

• Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression - kontakt@farbenfrohe-depression.de - Infos unter: www.farbenfrohe-depression.de

• FREUNDE FREIZEIT KULTUR - Menschen niveauvoll verbinden

Günter Kühr, 0176 57 97 60 30, dresden.kuhr@gmail.com, Infos unter www.freizeitdresden.de

- **BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren**, Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden ■ **Jeden Montag 10:30 Uhr**, „Gemeinsam Lachen“ ein fröhlicher Start in den Tag mit Frau Heydenreich ■ **Jeden Donnerstag 19 Uhr**, Treff Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; (Beratungszentrum Seiteneingang) ■ **Di, 09. + 16. + 23. + 30.07., 10 Uhr**, Spanisch mit Frau Maguiña ■ **Di, 02. + 09.07., 17 Uhr**, „Know How für die Pflege zu Hause“ (kostenfrei), Leitung Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich ■ **Mi, 03.07., 10 Uhr**, Wandergruppe (ca. 8km), „Durch den Zschonergrund zur Zschonermühle“, Treff: Straßenbahnlinie 7, HST Pennrich Gleisschleife ■ **Sa, 06.07., 10 Uhr**, „Scherben bringen Glück“, gestalten Sie aus Scherben ihr eigenes kleines Kunstwerk, unter fachkundiger Anleitung von Frau Horlebeck, Anmeldung erforderlich ■ **Mi, 10.07., 10 Uhr**, „Kreative Nadel“ ein fröhlicher Nachmittag rund um Näh- Strick- und Häkelnadel, Anmeldung erbeten ■ **Sa, 13.07., 9 - 17.30 Uhr**, Zertifizierter Nachbarschaftshelferkurs (kostenfrei), Leitung Frau Mirschel, Anmeldung erforderlich ■ **Do, 18.07., 15 Uhr**, Gesprächsgruppe Pflegender Angehöriger, Anmeldung erbeten ■ **Montag - Freitag** Einzelsprechstunden zu Computer, Internet, Tablet und Smartphone, Termine nach telefonischer Vereinbarung

„Kultur am Di“ 15 Uhr - Programm zu Kaffee, Kuchen und Kultur - Ihre Anmeldung zu diesen Veranstaltungen wird erbeten! ► **02.07.** „Erkundung der Insel Fehmann mit Ausflügen nach Kiel, Lübeck und Eutin“ Reisevortrag mit Herrn Michael ■ **09.07.** „Sommerliebe“ Gedichte von Winfried Aurich umrahmt von Gitarrenklängen, heitere Lesung mit Teo und Annuschka ■ **16.07.** „Rheinreise mit Musik“ ein Bildvortrag mit Ehepaar Wolff ■ **23.07.** „Gesund durch die Sommerhitze“ ein Vortrag für Ihre Gesundheit mit Frau Gronwald vom Gesundheitsamt Dresden ■ **30.07.** „Die Zeit ist kaputt“ - Das Leben des Erich Kästner, ein Vortrag mit Frau Hirsch ■ Bei Fragen zu den genannten Veranstaltungen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf (Tel.: 0351 268 89 88 oder per Mail: sbz.buelowh@diakonie-dresden.de) Für ausgewählte Veranstaltungen können Sie sich auch online anmelden unter: www.bulowh.de / (Veranstaltungen / blauer Button).

Sitten und Bräuche (7)

Wir wollen uns dem siebenten Monat des Jahres, dem Juli zuwenden. Im Juli ist die Zeit des **Siebenschläfers**. Der Siebenschläfertag ist am 27.06. – ein Lostag für das Wetter.

„Das Wetter am Siebenschläfertag sieben Wochen bleiben mag.“

Dieser Tag hat aber nichts mit dem Nagetier gleichen Namens zu tun, sondern führt auf eine **Legende** zurück, die Gregor von Tours (538-594) ins Italienische übersetzte. Im Jahre 251 hatten sich sieben junge Christen in Ephesus bei einer Verfolgung unter Kaiser Decius in einer Berghöhle versteckt. Nachdem die Häscher sie entdeckt hatten, mauerte sie sich ein. Sie schliefen danach 195 Jahre und wurden am 17. Juni 446 zufällig gefunden. Um den Glauben an die Auferstehung der Toten Nachdruck zu verleihen, wachten sie auf, um kurze Zeit später endgültig zu sterben. Seit dem 5. Jahrhundert ist die Legende schriftlich festgehalten. In der Ostkirche gab es verschiedene Varianten. In Deutschland wurde Kult und Legende des Siebenschläfers während der Kreuzzug- und Barockzeit bekannt. Bis ins 19. Jahrhundert wallfahrte man zu den heiligen Siebenschläfern. Von den Gläubigen wurden die **Siebenschläfer als Patrone gegen Schlaflosigkeit und Fieber** angerufen.

Weiter geht es mit unserem Thema „**Rund um ...**“, dass im Januar begonnen hat. Im Juli soll es **das Fleisch** sein, das im Mittelpunkt unserer Betrachtung steht. Der Mensch gehört ja bekanntlich zu den **Alles(fr)essern**, der sich von alters her von **pflanzlicher und tierischer Kost** ernährt. Fleisch erhielt man entweder durch die Jagd oder später auch durch die Haustierhaltung. Die am Fuße von Steilhängen gefundenen großen Mengen vorchristlicher Tierknochen sind wahrscheinlich Überreste von Treibjagden. Die Urmenschen hatten wenig Interesse an den Fleischteilen. Sie wollten vor allem die inneren Organe, das Blut, das Gehirn und Teile des Knochenmarks. Ganz selten griffen sie auf das Muskelfleisch zurück. Als man in der Steinzeit das Feuer zur Zubereitung der Nahrung nutzte, nahm die Verwertung des Muskelfleisches seinen Anfang. Knochenfunde in von Menschen bewohnten Höhlen belegen das. Als die Menschen sesshaft wurden, begann die bewusste Erzeugung von Lebensmitteln. In diese Zeit gehört auch die Salzgewinnung durch die Menschen. Man kannte viele Kulturpflanzen und züchtete Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel. Besonders begehrt waren die Felle für die Bekleidung und als wärmende Unterlagen. Das Schaf war der „Renner“ unter den felltragenden Tieren, denn es hatte eine wunderbare wollige Felltracht. Das könnte auch erklären, warum das Lamm im Zunftszeichen der Fleischer zu finden ist. Von Homer und Herodot gibt es schriftliche Überlieferungen, die über den Fleisch- und Wurstverzehr Auskunft geben. Homer berichtet im 18. Gesang der Odyssee darüber. Schon in der **Steinzeit** diente der tierische Magen als Gefäß für Lebensmittel. Herodot schreibt: „Sie legen das Fleisch in den Pansen (Magen der Wiederkäuer z. Bsp. Rind, Schaf, Ziege) mischen Wasser darunter und kochen es.....“ Im klassischen Griechenland gibt es Fleisch nur bei religiösen Opfer- und Festmahlen. In der römischen Gesellschaft gab es unterschiedliche Ernährungsweisen. Die Sklaven und Bauern aßen hauptsächlich Brot, Mehlspeisen und Früchte. Die Besitzenden hatten ein reichhaltiges Angebot an Nahrungs- und Genussmittel zur Verfü-



gung. „Unrühmlich berühmt waren die vom römischen Feldherren und Sklavenhalter **Lucullus** veranstalteten Gastmahle. So spricht man heute von den „lukullischen Genüssen“.

In **alten Kulturen** spielte das **Tieropfer** eine große Rolle. Die **Schlacht- und Opfertage** entwickelten sich zu **religiösen Festen**, bei denen die Tiere von den Priestern und dem Volk verzehrt wurden. In Israel und Ägypten schlachteten die Priester die Tiere. In **Indien** übernahmen das die Brahmanen als oberste Kaste der Hindus. Es durften nur gesunde Tiere ausgesucht werden. Mit der Zeit kam man zu der Anschauung, dass auch Pflanzenopfer den Göttern wohlgefällig seien. Nur an hohen Feiertagen gab es noch Tieropfer.

Mit dem Anwachsen der Sippen zu Gemeinden entstand das Handwerk der Fleischer, Metzger oder Schlächter in Europa zuerst in Frankreich, der Schweiz und in deutschen Gegenden. Die **Wappen der Metzgerzunft** führten meist den **Stier und das Schaf**, manchmal auch das **Posthorn**, weil oft die Postzustellung mit zu ihren Aufgaben gehörte. Sie waren beritten und holten die Schlachttiere über Land.

Das gewerbliche Schlachten fand in der Öffentlichkeit statt. Jeder hatte dadurch die Möglichkeit der Kontrolle. Mit der Gründung der Zünfte wachte der Meister des Metzgergewerbes über eine ordnungsgemäße Durchführung. Das Fleisch wurde auf dem Marktplatz oder im Haus des Fleischers frisch verkauft. Es musste schnell gehen, denn es gab noch keine Möglichkeit der Kühlung oder gar der längerfristigen Haltbarmachung.

Schon im **12. Jahrhundert** wurde das Fleisch in bankwürdiges oder nicht bankwürdiges eingeteilt. Letzteres verkaufte man als Minderwertiges. Diese Kennzeichnungen sind bis heute

bekannt. Ich kann mich erinnern, dass ein Onkel von uns in den 50er Jahren Freibankfleisch in der Markthalle holte. In Europa und Amerika richtete man Schlachthäuser ein. Ende des 19. Jahrhunderts gehörten der Berliner und der Dresdner Schlachthof zu den modernsten Einrichtungen Europas. „Wie es einst gewesen sein mag, das erzählen uns alte Bauwerke, Reiseberichte und Chroniken in Wort und Bild. Besonders wertvolle Zeugen sind die Satzungen und behördlichen Vorschriften, die in großer Zahl erhalten geblieben sind und den Geist der Zeit widerspiegeln.“

Bei den **Brunnen Sachsens** wollen wir uns in das 2006 zum schönsten Dorf Sachsens gewählten Ort **Nebelschütz** begeben, nahe von Kamenz liegend. Geehrt wurde es 2008 mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis. Und nun finden wir hier die **Krabat-Wasserspiele**, die 2007 gebaut wurden. Ein ungenutztes Planschbecken wurde vom Architekturbüro Ulrich Hupfer aus Hohnstein in eine bunte Wasserspielanlage konzipiert. Die Kinder des Dorfes waren mit ihren Ideen in die Gestaltung eingebunden. Über den wellenförmigen Mosaikboden schweben fantasievolle Fische. Die sorbische Sagengestalt Krabat ist nicht vergessen, ebenso zwei Schwäne, das Wappentier der Gemeinde. Die Krönung der Anlage sind im Boden eingelassene Strahler, die am Abend die Fantasiefiguren beleuchten. Der Grazer Künstler Peter Manhat entwarf die Figuren und der Dresdner Brunnentechniker Eberhard Grundmann sorgte für die außergewöhnliche Wasserinszenierung. Computer und Zufallsgenerator steuern das Wasser, das aus einer starken Quelle nahe des Gemeindezentrums kommt. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß in der Oberlausitz.

Marika Demele

■ Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln für den Monat Juli 2024

Der römische Kaiser Julius Cäsar gab dem Monat Juli seinen Namen. Der Volksmund hat aber noch andere Bezeichnungen wie Beeren- oder Honigmonat, Heuet oder Heumonat, weil zu dieser Zeit mit der Heuernte begonnen wird. Die meiste Zeit des Monats sind die Bauern auf dem Feld, um Roggen und Wintergerste zu ernten und den Flachs auszuziehen, heißt die Pflanzen werden aus dem Boden gezogen, um getrocknet werden zu können.

Der Juli beginnt mit kühlem und wechselhaftem Wetter. Am 9. gibt es Frühreif. Am 11. beginnt heißes Wetter, das bis zum Ende des Monates

anhält. Die Nächte sind jedoch kühl und es herrscht große Trockenheit.

■ Bauernregeln

- Was der Juli nicht siedet, kann der August nicht braten.
- Wenn's im Juli gibt hohe Ameisenhaufen, so magst du nach Holz für den Winter laufen.
- Im Juli den Regen entbehren zu müssen, das hilft zu kräftigen Kerne in den Nüssen.
- Bei Donner im Julius, viel Regen noch erwarten musst.

■ Kratzen verboten! Wenn sich Mückenstiche entzünden

Im Sommer verbringen wir viel Zeit in der Natur. Beim Baden am See oder barfuß im Garten, Insekten wie zum Beispiel Mücken sind dort unsere Begleiter. Die Gemeine Stechmücke ist die häufigste Mückenart in Deutschland und sticht meist in der Dämmerung und ist vor allem an lauen Sommerabenden ein lästiger Begleiter. Ihr Stich löst rote Schwellungen und Juckreiz aus, ist jedoch meist harmlos. Nur weibliche Stechmücken saugen Blut um ihre Eier zu bilden. Wenn es juckt, ist es meist schon zu spät: Die Mücke ist mit unserem Blut auf und davon und hinterlässt eine kleine Schwellung, meist mit lästigem Juckreiz. Angelockt vom ausgeatmeten Kohlendioxid und dem menschlichen Geruch landet das Mückenweibchen auf der Haut und schneidet mit ihren Mundwerkzeugen eine Mikroverletzung in die Haut. Während sie ihre Blutmahlzeit einnimmt, injiziert sie über einen Rüssel Speichelsekret, das gerinnungshemmende Peptide und Proteine enthält. Diese erkennt der Körper als Fremdstoffe und das Immunsystem startet eine Abwehrreaktion und schüttet Histamin aus. Es kommt zu Schwellung, Rötung und Juckreiz. Die allergische Reaktion kann unterschiedlich ausfallen. Während einige kaum unter Juckreiz und Schwellung leiden, entwickeln andere riesige Quaddeln. Trotz Juckreiz sollte man nicht kratzen. Die Stiche entzünden sich dann, wenn sie aufgekratzt werden. Durch

die verletzte Hautoberfläche können Bakterien eindringen. Kommt es zu einer sehr starken lokalen Reaktion ist immer ein Arztbesuch notwendig. Bei nur wenigen, nicht entzündeten und nur leicht juckenden Mückenstichen helfen Kühlpacks oder Präparate mit Aloe Vera, Panthenol, Arnika, Calendula oder Polidocanol. Die Gele lindern Juckreiz, Brennen und Rötungen. Sie lassen sich gut auftragen und verteilen. Was hilft bei Mückenstichen außer Kälte noch? Antihistaminika können als Gel oder Creme lokal aufgetragen, sowie als Tablette oder Tropfen eingenommen werden. Ziel ist es, die Histaminwirkung abzuschwächen und Juckreiz und Schwellung zu mindern. Als Wirkstoffe zur äußerlichen Anwendung kommen zum Beispiel Dimetindenmaleat oder Bamipin infrage. Haben Sie Fragen zum Thema „Mückenstiche“ kommen Sie vorbei und lassen Sie sich individuell in Ihrer Hutberg-Apotheke beraten. Wir freuen uns auf Sie.



*Ihre PtA Anne-Kathrin Denke
Hutberg-Apotheke Weißig*

Foto: pixabay

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

■ Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 09.07. bis 16.07.

Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden, Telefon: 0351 2640063

▲ 16.07. bis 17.07.

Hutberg-Apotheke

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden,
Telefon: 0351 2660306

■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland, Dresden Weixdorf und Wachau (werktags 18:00 bis 08:00 Uhr und Samstag und Sonntag ganztägig, **nur nach telefonischer Anmeldung!**)

▲ 28.06. bis 05.07.

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon: 0351 8806235

▲ 05.07. bis 12.07.

Frau DVM Tomeit, Wallroda, Telefon: 035200 24135

▲ 12.07. bis 19.07.

Herr DVM Jakob, Radeberg, Telefon: 03528 447457 oder
0171 814 77 53

▲ 19.07. bis 26.07.

Frau TÄ Junkert, Radeberg, Telefon: 0160 125 29 84

▲ 26.07. bis 02.08.

Herr TA Kubiessa Ottendorf-Okrilla, Telefon: 035205 73388

▲ 02.08. bis 09.08.

Frau Dr. Obitz, Weixdorf, Telefon: 0351 8806235

■ Annahmestelle Cunnersdorf für Sperrmüll und Grünschnitt

März bis Oktober

Montag	16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 0351 446-0

■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de. Bitte alarmieren Sie für lebensbedrohliche Notfälle den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Allgemeinärztlicher und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Dienstzeiten (wechselnde Praxen):

Mittwoch und Freitag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28),
01307 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr,

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ Chirurgischer Bereitschaftsdienst

Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

■ HNO Bereitschaftsdienst/Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftspraxis Städtisches Klinikum, Standort Friedrichstadt, Haus K, Erdgeschoss, HNO-Klinikambulanz, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Montag bis Freitag 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche

Feiertage & Brückentage von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Eine Vorstellung ist ohne Voranmeldung möglich.

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Gas, Strom – Service-Telefon 0800 032 0010

E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 0351 860-4444

Entstördienst (24 h)

– Gas 0351 5017 8880

– Strom 0351 5017 8881

– Wasser* 0351 5017 8883

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Straßenbeleuchtung 0351 2058 58 686

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 0351 822-0

(Abwasser) Havarie 0351 840 0866

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,

Schornsteinfeger 0351 259 8506

Impressum

Auflage:	8.500 Stück, kostenfrei 12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn
Herausgeber:	Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co. KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nichtamtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für die inhaltliche

Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindegemeinschaften sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegemeinschaften der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de
Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift/-größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz
Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

*Wir wünschen allen einen
blumigen Sommer!*



(Fotos Birgit Neitsch, Theresa Stephan (oben links))